Auscigen:
Ole ihaldige Aleinzeile aber beren Kaum to Phy. ihr andswärts 15 Big. Det mehrmaligen Aufnahme Kachleb.
Metlamenzeile 30 Phy., ihr euswarzt 50 Phy. Beilagengebühper Austrad Irf. 3.50.
Fernsprech-Aluschluß Nr. 199.

Wiesbadener

Begug Opreis:
Mannelis 50 mig. Bringerloin 10 Mis, burd bie Boft bezogen bieridfibrild Mt. 1.75 aufer benidgelt.

Der "heneral-Angeleer" erldeint tigfle abende,
Sannlags in zort Angaden.
Unparteitiche Beitung. Neuefte Rachrichten.

General Sameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Sigila: Anterbaltungs-Rfeit "Beierfinnden". - Medentlid: "Der Jandwirife". - "Der humerift" und bie ifinfirirten "heitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanflall

Angeigen : Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Austatrung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

9lr. 259.

Camstag, ben 4. November 1905.

20. Tabraana.

Der kohnkampf in der fächisch-thüringlichen Webereibranche.

Rasich ist der Lohntauws in der sächsich-thüringrichen Webereindustrie nach den vorangegangenen Scharmitelln, wie fie durch die Streifs und Aussperrungen der Arbeiter einzelner Webereifirmen dargestellt wurden, auf seinem Sobepunft angelangt. Borige Bodie ift die Schlieftung aller Bebereien des sächsichthüringischen Berbandes erfolgt, was bedeutet, daß etwa 18 000 Bebereiarbeiter feiern mäffen. In den nächften Tagen werden jedoch noch weitere Webereibetriebe mit der gleichen Masmadme folgen, wodurch die Bahl der ausgefperrten Webereiarbeiter eine Erhöhung um mind ftens 1000 Mann erfahren wird. Wenn aber die Weber nichts arbeiten, haben auch die Farber ball nichts mehr zu tun, die Schließ. ung der mit dem Webereiverbande arbeitenden Färbereien fann daher auch jeden Tag erfolgen, womit noch weitere 12-13 000 Arbeiter brotlos werden würden. Die große Bedeutung dieses Lohnkampfes, der für die gesamte deutsche Tertilinduftrie von verhängnisvoller Birfung werben fann, liegt inbessen weniger in der Bahl der Ausgeschlossenen, als in dem Ginfluffe, den diese Magregel auf die gesamte deutsche Textilindustrie auszwiiben imstande ist. Befanntlich frifelt es mehr oder weniger in sämtlichen Geutschen Tertis-Bentren, und es bleibt abzundarten, inwiefern das Borg ben des fachfillh-thuringifden Bebereiverbandes die Saltung der Arbeiterschaft in den fibrigen Webereibezirken beeinflussen wird. Der deutsche Textilarbeiterverband bat bisher eine abwartende Stellung eingenommen und beschränkt sich auf die Abbaftung von Agitationsversammlungen, in denen er der Arbeiterschaft die Unannehmbarfeit des von tem Arbeitgeberberbande beichloffenen Mindestlobutarifes zu Gemeite su filhren versuchte. Gein Einfluß ift jedoch fein besonders großer. Allerdings söhlt er allein in Gera 2000 Mitglieder, doch find die Webereihilfsarbeiter, die gum größten Teile im Wochenlohn fteben, nur bis zu einem gewiffen Brosentfan organifiert und dürften ein beträchtliches Kontingent von Arbeitswilligen stellen. Der Christliche Tertifarbeiterverband gablt dagegen in Gera nicht viel fiber 1000 Mitglieber, in Greig ift fein Einfluß eitvas ftarfer, boch ragt auch bort die Mitgliederzahl nicht über 500 binaus,

Besonders bedamerlich ist es, daß die Generalanssperrung in der sächsicherbüringischen Webereibronche zu einem Zeitpunkte ersolgt ist, da leutere mit starken Aufrägen versichen war. Bei nur einigernachen längerer Dauer des Kampses müßte dann das Weibe achtsgeschäft, das gerade für die Webereit und Färbereibranche den Hauptnutzen des ganzen Jahres bringen soll, die schwerste Schödigung erleiben und nachber wäre sur die betreffenden Industriebezitste der Eintritt einer wirtschaftlichen Katastrophe zu besürsten. Bei der unter den ausgesperrten Arbeitern herrschenden einsterten Stimmung ist es fraglich, ob Einigungsverhandlungen zwischen den Webereifirmen und ihren Arbeitern zu einem Friedenssichung führen würden, sind dach furz vor Ansbeuchdes Kampses gemachte Einigungsversuche bereits ergebnistos geblieben.

Die Repolution in Ruhland.

Beifernng der frage in Petersburg.

Mus Petersburg, 2. November, wird gemelbet: Stromender Regen hat die für heute früh 10 Uhr angesagte Arbeiterdemonstration scheitern lassen. Die Anklindigung der Regierung und ihre Aufforderung an die Gesellschaft hat den deutbar giinstigsten Eindruck berborgerufen. Die Babl derer, die die Regierung unterstützen, wächst rapide. Witte erobert durch seine konsequente Rube und Umsicht Aller Sympathie. Der Beschluß bes Straftsomitees, morgen den Streit zu beenden, wird von der friedliebenden Bevölkerung mit großer Genugtuung begrüßt. Man erwartet, daß das Betersburger Beisviel auch bon ben Streiffomitees in den anberen Stüdten befolgt werben wird und daß bald geordnet! Buftande im Reich eintreten. Bitte erflarte einer bei ihm erschienenen Deputation, welche ihn um die allgemeine Amnestie befragte, die Regierung werde in dem Moment, wo die Revolutionäre sich wieder bem Gesetz fligen, eine Amneft i e im weiteften Ginne bes Wortes erlaffen. Auferdem werde die Regierung dann energisch an die friedliche Durchführung der Reformen gehen.

Schlimm genug fieht's noch im Reiche aus. Stus

Kiew

wird gemesdet, daß der Generalgouverneur sein Amt niedergelegt hat, weil aus Petersburg ihm verboten wurde, auf
das Boif istießen zu lassen. Eine untgeseure Bellsmenge
drang in das Rachaus, demotierte kostvare Gegenstände und
riß das Bild des Baren von den Wänden. Rachdem die Zerstörung im Rathause zu Ende war, zogen die Ruhestörer
zum Indenviertel, wo arge Ausschreitungen begangen wurden. Schließlich entschloß sich der Stellvertreter des zurückgetretenen Generalgouverneurs, die Besehle aus Betersburg
zu ignorieren und Gewalt anzuwenden. Später kam es zu
erbitterten Straßenkämpsen, wobei beiderseits die Verluste
sehr schwer waren. Die Gesamtzahl der Toten und Berwundeten wird auf 1500 geschätz.

Infolge der in Kiew stattgefundenen Jedenmassacres haben die Bertreter der Stadtverwaltung, unter ihnen Hüft Trubeytoi, Lelegramme an Witte gesandt, in denen die Behörden ersuchen, energische Vorsehrungen zum Schute der friedliebenden Bürgerschaft zu treffen. Die Wohmungen der Williamäre Brodsky, Galperin, Saiven und Baron Günzburg wurden zerstört und ausgepländert. Jüdische Volfschaufen wurden von der Polizei auseinander getrieben. Am Tonnerstag herrschte in Kiew verhältnismäßig Ruhe.

Den letten Rachrichten aus

Odelia

sufolge feuern die Truppen mit Maschinengewehren auf die Kundgeber. In sieden Straßen finden andwernd heftige Rämpse stat. Die Zahl der Toten und Beiwindet n wird bis jest bereits auf 4—5000 angegeben. Infantricabteilungen weigerten sich, auf die Kundgeber zu seuern. Hierauf wurden Kosafen berbeigerufen, jedoch von den Infanteriesobteilungen mit Salvenseuer empfangen und versact.

Der Standard medet aus Odessa, daß sechs Bomben im Lause des vorgestrigen Rachmittags in verschiedenen Teilen der Stadt getoorsen wurden. Ein General, der einen Zug durch die Stadt sichrte, um die Berkündigung des kaiserlichen Manisches zu seiern, wurde von Revolutionären in Gegenwart von Dunderten von Zuschamern erschossen. Rein Mensch rührte sich, um die Mörder zu ergreisen. Die hestigen Straßenkämpse dauerten dis in die Racht. Es herrschen anarchistische Zustände. Das Judenviertel wurde von einer wittenden Bolksmenge geptündert. Der Kommandeur der Kossen entssoh in Berkleidung, um dem sicheren Tod zu entgeher

In ganz Polen

herrscht offen er Aufruhr. Die Rachrichten aus verschiedenen Städten lassen die ernstetten Ereignisse befürchten. Es ist bisher nicht seitgestellt, ob der Zar tatsächlich nach Betersburg zurückgekehrt ist.

In Warichau

wurde Mitnoch Wend eine auf dem Theaterplat demonstrierende Menge plötslich ohne Warnung aus dem Hinterbalte
von Kavallerie überfallen. Es gab viele Tote und Verwundete. Dieser Borgang unmittelbar nach dem frierlichen Manisest des Zaren hat unbeschreibliche Entrissung hervorgerusen. Heute erlätzt der Generalgouverneur eine Befanntmachung, wonach Versammlungen neuerdings streng verboten sind. Der Generalstreif dauert sort. Die Straßen sind
sehr belebt. Ueberall begegnet man ledhaft dikkntierenden
Gruppen. Ueber den "Kuryer Codssenny" ist neuerdings
das Berbot des Straßenwertauss verbängt.

Die Kundgebungen national-polnischen Characters deuterten auch gestern den ganzen Tag an. Es sam zu Zusammenstöhen mit dem Willitär. In der Bhilharmonie wurde eine große Bolksversammlung abgehalten. Die Bausen sind geschlossen, an der Börse ruht das Geschäft

In Lodz

find sämtliche Bäckergesellen in den Ausstand getreten. Sie Leobsichtigen, die Arbeit gleichzeitig mit der Beendigung des Ausstandes der Eisendahner wieder aufzunehmen. Gestern frich wurde in einigen Fabriken gearbeitet. Nach einigen Stimden wurde die Arbeit jedoch wieder eingestellt wegen der Beerdigung der während der Straßenunruhen am Dienstay getöteten Personen.

In Finlana

ist das russische Regime so gut wie abgeschafft. Die Beddleferung ist einig, nicht ober zu ruhen, die die vollständige Autonomie und Garantie voller Freiheit vom Zaren bewilsligt worden ist. Die Truppen werden gezwungen, die Wassen niederzulegen.

In Selfingfors winde in einer gestrigen Berfammlung beschlossen, den Ausstand bis zur Erfüllung aller politischen Forderungen sortzusehen. Der Generalgouverneur teste mit, daß er die Liste der Forderungen heute nach Petersburg senden werde, und bersprach die Willitärpatrouillen einzuziehen, da die Ordmung besser gewohrt werde als je

Kleines Feuilleton.

auf

6lite

259

Geftändnis nach dem Schuldigfpruch. Der feltene Fall, daß ein Angellagter nach vorherigem barinädigen Leuguen nach Berkündung des Schuldigfpruches durch die Geschworenen plöhlich ein Geständnis ablegt, ereignete sich in einer Berhandlung der dem Schwurgericht 1 Berlin. Wegen Diehstabls und Hällichung einer öffentlichen Urfunde war der Zijährige Gradenr Otto Bauer angeslagt. In der gestrigen Verhandlung deinerte B. dimmelhoch seine Unschuld trozdem erdrückende Beweise gen ihn dorlogen. Die Geschworenen bejahren nach kurzer Beratung die Schuldfrogen nach Diebstahl und Urfundensäuschung. Durch den Vorsigenden Landgerichtstaat Bauli wurde dem Angestlagten nochmoss nabegelegt, sein Gewissen durch ein offenes Geständnis zu erleichtern. Bur allgemeinen Uederrassung gebondelt zu daben. Rechtsonwalt Dr. Brod det mit Rücksich auf des konnete geständnis um eine möglichst milde Strasse. Der Gerichtshof sam diesem Wunsiche nach und erkannte auf nur sechs Monate Geständnis um eine möglichst milde Strasse. Der Gerichtshof sam diesem Wunsiche nach und erkannte auf nur sechs Monate Geständnis um eine möglichst milde Strasse. Der

Der Herr Direktor. Welche Ansorberungen an einen Ditektor gestellt werden können, möge man aus solgendem Inserat ersehen: Hür einen an der Hamburg-Altonaer Grenze belegenen Tanzsalon A.-G. wird eine geeignete Bersönlichkeit, welche gute Umgangssormen besitzt und der beutschen Sprache leidlich mächtig ist, als Direktor gesucht. Gebalt bei gänzlich freier Station und freier Bohnung 3000 bis 5000 Mark. Offerten unter ... Bewerdungen den nicht Branchekundigen, wie Gerbergesellen,

Schufter, Schlächter, Tabaksarbeiter etc. können keine Berückfichtigung finden. — Das wird ja eine glänzende Afquisition werden.

Ein sensationeller Erbschleicherprozes. In Brüssel wird bemnächst ein sensationeller Erbschleicherprozes verhandelt werben. Ein Kammerdiener ergriss nach dem Tode seiner Dienstgeberin, einer reichen Dame, Besit von ihrem sich auf neun Millionen belaufenden Bermögen auf Grund eines Testaments, das aber von den hinterbliebenen angesochten wurde. Für die letztern werden vier der angesehensten Brüsseler Anwälte plädieren

Ein neues Weltwunder wird der "Luftglobys" sein, der für die Weltansstellung von St. Louis sonstruiert war und jeht nach Comen Island bei Rewoport überführt wird. Rach einer in der "Revue" vorliegenden Schilderung wird diess Wunderwerf der Ingenieurfunst, wenn es völlig vollendet sein wird, die Höhe von 265 Meter erreichen und jo den kolossalien "Wolsenfrager" der Welte darstellen. Die eigentliche Stahlfugel soll so eingerichtet werden, daß 25 000 Personen zu gleicher Zeit in ihr Platz sinden können. Im Fundamente wird einem Bahnstation eingerichtet, die zehn Schienenstrünge mit einem Bahnstein donn 110 Meter Länge haben wird. In der Witte werden acht Bersonenauszuge angebracht, die je sechzig Bersonen ausnehmen und zugleich in den Globus binaussubren können, wodei sie die zum Siesel des Gebändes mit einer Geschwindigkeit von 128 Metern in der Minute sahren. Diese "Expreszüge" werden nicht andalten, bevor sie in der Spige des Gebändes angesommen sind. 52 Meter über dem Rivoan des Bodens wird die erste Blattsorm eingerichtet, aus der zugleich 5000 Besucher

in ben Reftaurants Blag nehmen ober an ben Theatervorifellungen teilnehmen tonnen, bie umunterbrochen ftottfinben. Ueber biefer Blattform, in einer Sobe bon 123 Meter, wird in bem Globus felbst ein Sippobrom eröffnet, bas nicht weniger als 5000 Bufchauer aufnehmen tann, Der Riefenraum bes Sippobroms wird bier Arenen und Etagen enthalten, von benen brei ftets für alle Antvefenden fichtbar find. Die Gibe bes Amphitheaters werben brei Reihen bilben, und über ber britten wirb außen ein Promenabengang bon swolf Meter Breite umjaufen, bon bem burch bide Glaswande eine glanzende Ansficht über bie gange Umgebung bes Globus und im Innern ein Einblid in die gange Ronftruftion bes Gebaubes bon oben bis unten fich bietet. 16 Meter fiber bem Sippobrom befindet fich ber Orchefter- und Tangfaal, ber bon brei Reiben Gigen umgeben ift, und außen gibt es eine gang neue Attroftion: bas fich bewegenbe Restaurant. Jeber, ber bier Plat nimmt, wird mit feinem Tild langfam fpagieren fabren und, ohne fich zu erheben, um ben gangen Globus berumfommen, fo bag er mabrend ber Dublgeit por seinen Augen ein großartiges Schauspiel vorüberziehen se-ben wird, nacheinander den Ozean, die Bai und den sermen Horizont. In einer Höhe von 150 Meter über dem Boben konn man in einem Palmenhain Ausenthalt nehmen, bessen Blumen, Fontanen und Radlaben mit Siffe bes eleftrifden Lichts in feenhaften Beleuchtungen erftroblen werben, Aufjuge werben bie Befucher von biefem Garten in ben Turm bes Dbservatoriums hinaufführen, ber brei Etagen haben wird. Die Rosten biefes Bunderbaues werben fich auf etwa 5 Will. Al

und die Bürgermiliz starke Patrouissen aussende. Der Polizeinneister reichte sein Abschredsgesuch ein. Die Gendarmen in Hangoe verließen Hangoe, nachdem sie entwassnet worden woren. Die Gendarmen in Tavastehus flüchteten in ihre Kaserne, nachdem die Bevölkerung versucht hatte, sie gefangen zu nehmen. Dasselbe war in Abo der Fall. Der Gouverneur von Abo sandte das Militär zurück und versprach, es nicht mehr verwenden zu wollen.

In Moskau

beicklossen die Recht sanwälte in einer Bersonunlung die Entlassung Trepows und die gerichtliche Bersolgung des Woskauer Wetropoliten zu sordern, der antisanonische Predigten versandte, in denen ausgesordert wird, über die Opposition herzusallen. Ferner wurde der Beschluß gesaßt, die Stadtbuma um die Vildung einer Wisiz anzugehen und im Falle der Weigerung der Duma selbst zur Organisation einer solchen Miliz zu schreiten. Seute wurde der Bersehr wieder eröffner auf den Bahnen von Moskau nach Kurst-Kiew, Wordensch, Rijäsan-Uralsk und nach Wissama.

In Wjasma

(Gouvernement Smolenst) wurde das ganze Judenviertel gerstört und geplündert. Aus einer

Relhe von Provinzitadten

wird gemeldet, daß die Präventsvzensur für die Zeitungen aufgehoben wurde.

Aus Meaborg (Finland) wird telegraphiert, daß alle Behörden ihre Tätigfeit eingestellt haben, ausgenommen der Magistrat. Der Gouverneur, der Bürgermeister und der Bolizeiminister wurden für abgeseht erklärt. Alle Schulen und Geschäfte sind geschlossen.

Die telegraphriche Berbindung Fredericia-Betersburg

Wie die Central-News melden, hat die deutsche Regiers ung ihre

Torpedobootsflottille,

tvelche den Berkehr zwischen Berlin und Petersburg aufrechterhalten soll, dem britischen Auswärtigen Amt zur Depeschens Bermittelung zwischen der britischen Botschaft in Betersburg und London zur Berfügung gestellt. Der königliche Kurier, tvelcher gestern Abend mit tvichtigen Depeschen sir den de, itischen Geschäftsträger in Betersburg den London abgereist war, wird den diesem Anerdieten Gebrauch machen und den Berlin nach Lielen, um sich dort an Bord eines der nach Kronstadt gehenden Torpedoboote einzuschiffen.

Bur Ausfahrt des Turbinenkreuzers Lübed und der ersten Torpedobootsdivision nach Peterhof wird dem Heidelb. T. von unterrichteter Seite aus Kiel mitgeteilt, daß der Kreuzer nicht, wie irrtimsich berichtet worden war, den Zaren, sondern die Zarin, die ihrer baldigen Riederkunft ents gegensieht, an Bord nehmen werde. Die an Bord befindlichen Zivilmitglieder der Probesahrt-Kommission seien unter das Kriegsgericht gestellt worden.

(Telegramme.)

Heaborg lieferten ohne Widerstand ihre Waffen aus. Die russischen Straßenschilder wurden übermalt. In Tornea meldeten sich 150 Freiwislige zur Aufrechterhaltung der Ordmung. Seute wurde in Tornea, Kenin und Meaborg mit sinischen Fahnen gepflaggt. Abends waren alle finischen Stödte illuminiert.

Warschau, 3. Roccurber. Bei den Zusammen. stößen mit dem Militär, zu denen es im Laufe des gestrigen Tages kam, wurden 7 Personen getötzt und 50 verwandet. Der Gouverneur erließ einen Aufrus, in welchem er die gewöhrten Freiheiten garantiert und die Bevölkerung bittet, Riche und Geduld und Bertrauen zu der Regierung zu haben.

Betersburg, 3. November. Großfürst Mexander Mischaldwissch ist seiner Stellung als Bräsident der Benvaltsung der Handelsmarine enthoben worden.

Sewastopol, 3. November. Die Schwarze Meerflotte ist gestern vollzählig unter dem Kommando Birilavs hier eingelausen.

Warichau, 3. Rovember. In Radom wurden in den legten beiden Tagen 20 Bomben geschleubert. Die Straffen wurden durch Drabtbinderniffe und Barrifaden gefperrt, bei deren gewalksomer Wegräumung es viele Tote umd Berwundete gab. In Lublin und Kalisch wurde bagegen bei den patriotischen Kundgebungen die Ruche nicht geftort. — Gestern Radsmittag fam 28 in der Maridiallfowstaftrage zu einem Bufammenftog. Das Militar feuerte. 2 Tote und 7 Berwundete blieben auf dem Plage. An der Ede ber Erimanstraße feuerten zwei Studenten und verwunbeten einige Solbaten. Die Gesanntzahl der gestrigen Opfer betrug 4 Tote und 27 Schwerverwundete. Bei dem Begrabnis eines erichoffenen Judenfnaben fam es an der Ede der Königstraße zu einem neuen Zwiammenftoß mit Sufaren, mobei Frauen und Madchen den Pferden in die Biigel fielen, - Sier organisiert sich ein Rational fom itee aus allen Bevölferungsflaffen. 12 Mitglieder nabmen als Bertreter ber Polen die Leitung der Nationalbewegung in die Hand. Die Brofefforen der Universität veröffentlichen ein Schreiben in dem erklärt wird, nur die Bolonisierung der Libranstalten könne wieder normale Berhältnisse schaffen.

London, 3. November. Daily Expreh meldet aus Odeffa, daß gestern Nachmittag gegen 3 Uhr das Kriegsrecht berhängt wurde. Darnach besserte sich die Lage. Abends war alles ruhig.

Peters burg, 3. Robember. Im Kampi zwischen Witte und Trepow hat seine Demission eingereicht. Das General-Gouvernement von Betersburg wird bemnächst anigehoben. Der Zar wird ben Eid auf die Berjassung seisten. Ein Amnestie. Er las sieht unmittelbar bevor.



. Wiesbaben, 3. Nobember 1905.

In der neuen Cabakiteuer-Voriage

ift, wie der Berl. Lot. Ang. bort, auch eine ftarte inlandische Steuer für Cigorettenpapier vorgeschen.

Die Flelidinot.

In Gotha fand am Mittwoch eine Konferens von Bertretern des Staatsministerinns mit ben Landraten und Burgermeiftern bes Berzogfuns ftatt, um zu erörtern, wie ohne die Inampruchnahme der Reichsorgane die Beschaffung von billigerem Flessch möglich sei. Das Ministerium stellte im Inlande und im Auslande (Danemart) Erfundigungen über die Bezugspreife an und ift bereit, unter gewiffen Bedingungen einen Teil der Untoften auf die Stantetaffe gu übernehmen. Die Gemeindebehörben hatten zu erwägen, ob fie durch den Bezug von Schlachtvieh und Fleisch für Rechnung der Gemeinden und durch einen zeitweisen Bergicht auf gewiffe Gebühren, auf eine Berbilligung hinnfrien wollten. Die Gemeindevertreter waren der Anficht, daß von einer Uebernahme der gedachten Unfoften auf die Staats- und Bemeindefaffe nur dann die Rede fein fonne, wenn die übernommenen Roften den Konfumenten voll zugute famen, Sie versprechen zu untersuchen, ob die Meischer oder die Raufleute durch die Bermittelung der Gemeindebehörden den Anfauf von Schlachtvieh und Fleisch iebernehmen und zu ent. fprechend billigeren Gaben abgeben wollen. Ueber ben Erfolg foll berichtet und dann über die etwa zu übernehmenden Roften auf die Staatstaffe Befchluß gefaßt werben.

Hus dem rheinisch-weitfällichen Kohlengebiet.

Die Siebenerkommission richtete, nach einem Telegramm aus Essen, folgende Eingabe an den Reichstanzler: "Auf einer großen Anzahl Zechen im Oberbergamtsbezirk Dortmund werden biejenigen Arbeiter, die ordnungsgemäß bon einer Beche abkehren, nicht ober auf einer anderen Beche in Arbeit gestellt, bis fie neben dem von dem Geset vorgeschries benen Abkehrichein von der abkehrenden Beche noch den Uelerweifungs- bezw. Uebernahmeidein borgeigen. Rann mm ein foldger ordnungsmäßig abgefehrter Arbeiter ben verlangten Uebernahmeschein nicht vorzeigen, so kann er von einer Beche gur anderen geben und um Arbeit nachfragen, wird aber nirgends eingestellt. Gebt ein folder Arbeiter nun zu derjenigen Bechenverwaltung, wo er abgefehrt ift und beansprucht einen folden Ueberweifungsschein, jo wird biefer ihm vertveigert. Durch diese Bertveigerung wird bem Bergarbeiter jeder Arbeitswechsel im rheinrichmestfällischen Bergbou genommen. Unferes Erachtens verftögt eine folche Sondlungsweise sowohl gegen die guten Sitten als auch gegen das Gefen über die Freizugigkeit, ja fie hebt für die Bergarbeiter letteres geradezu auf. Aus diefen Grümben richten wir an Eure Durchlaucht die ergebenste Bitte, in dies fer Sinficht energisch für eine Remedur forgen gu toollen, eventuell burch eine Borlage für die Abanderung der Reiches gewerbeordnung."

Der Grenzvoriall

bei Schabelnia amifden Schoppinit und Sosnowice hat fich. wie nummehr durch die Bernehmung der Beteiligten feftgeftellt worden ift, in folgender Beise zugetragen: Der 18jahrts ge Schloffer Salama und der 17jagr. Bergpraftifant Schmidt aus Schoppinit gingen zwifden Schoppinis und Dost win in der Rabe der Landesgrenze ipazieren. Bei Schabelnia, den Bobnhofsanlagen von Sosnowice gegenither, wurden fie in der Rabe des Grengpialics 200 bon einem ruffifchen Grensfoldaten von ruffifcher Seite angerufen und auf ihre Einrede, fie befänden fich auf preufifdem Gebiet, aufgeforbert, über den Grengfluß zu ihm gu fommen. Ihre Beigerund den Berfuch, umzukehren, beantwor mit Schufgfertigmachen umd Anlegen bes Gewehres. Diefer Drohung gaben die jungen Leute ichlieftlich noch und gingen über bie Grenze. Gie murden bort einer durch Marnidniffe berbeigerufene Batrouille übergeben und zunächst nach Cosnowice und am nächsten Tage nach Bendzin transportiert, wo fie in einer Arreitzelle mit elf Befangenen gufannnen untergebracht wurden. Bon diefen wurden fie in der Racht ihrer Unterfleider beraubt. Am nächsten Tage erfolgte ber Riidtransport nach Kattowit.

Zusammenitof mit der Polizel in Wien.

In Wien sam es gestern bei einer von Sozialdemokraten veranstalteten Kundgebung für das allgemeine Wahlrecht in der Babenbergerstraße zu einem hestigen Zusammenstoße mit der Polizei. Schutzleute zu Fuß und zu Pserd drängten die Menge, die vor die Burg ziehen wollte, von der Ringstraße ab. Sie mußten schließlich blank ziehen und drängten die Menge der Mariahilfstraße zu. Biele Personen wurden dersleht, einige schwer.

Auch in Prag und in den Bororten fanden gestern sies ben sozialistische Versammlungen für das allgemeine Wahlrecht statt. Nach Schluß der Bersammlung zogen die Teils nehmer, revolutionäre Lieder singend, durch die Straßm. Vor dem deutschen Kasino wurde eine Kahenmusst veraus

Eine Proklamation an das norwegliche Volk.

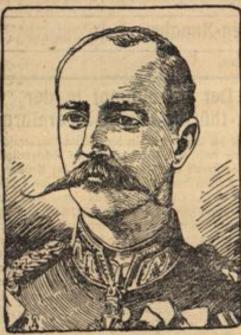
Die naorwegische Regierung bat gestern eine Broklamastion an das norwegische Bolk ausgesandt, in der sie dringend das Bolk auffordert, sich dem Standpunkt des Storthing und der Regierung anzuschließen. Es beist in der Proklamastion unter anderem: "Es ist der einstimmige und bestimmte Rat der Regierung an das Bolk, daß es an der je bigen Berfassung in des Bolk, daß es an der je bigen verschen Berhältnissen und Bedürfnissen angepaßt hat, wird

fie unserer nationalen Arbeit am besten dienen. Die politisiche Freiheit eines Bolfes beruht in erster Linie auf dem versassungsmäßigen Recht, über sein eigenes Schickal zu verfügen, und auf der Reise eines Bolfes und seiner Fähigkeit, die Berfassung zu gebrouchen, weniger aber auf der Frage, ob sein Staatsoberhaupt König oder Bräsident genannt wird. Die norwegische Berfassung ist die erste in der Welt, seine Republik dieter ihren Bürgern größere Freiheisten. — Stolz liebe ich nicht nur den Spanier, sondern auch den Norweger!

Bu gleicher Zeit wurde übrigens in Christiania auch ein Aufruf an das norwegische Bolf zu Gunften der Republik erlassen, der 200 Unterschriften trug. Darunter befanden sich die Unterschriften des ehemaligen Finansministers Gunnar Knudsen und der Storthing-Abgeordneten Konotu und Oberst Stang.

König Georg von Griedienland.

König Georg von Griechenland besucht, um die Aretafrage zu regesn, die europäischen Höse und berührt dabei auch Verlin. Er ist mit dam deutschen Kaiserhof sehr eng litert; sein ältester Sohn, der Kronprinz von Griechenland, ist der



Schwager unseres Kaisers. Der König wurde in Berlin mit allen seinem Range zustehenden Ghren empfangen und dürfte bei den in Rode stehenden politischen Fragen sicherlich am Berliner Hose auf das größte Entgegenkommen gestohen sein,

Deufschland.

* Berlin, 2. November. Der Marineetat für 1906 wird eine starfe Erhöhung des Deplozements und der Artillerie für die neu zu bewilligenden Linienschiffe und Kreuzer verlangen.

*Rönigöberg i. Preußen, 2. November. Bis 10 Uhr abends waren bei der Reichstagserfahwahl in Vreußisch-Holland-Mohrungen gezählt für Rittergutsbesiher Gluer-Gergihnen (fonj.) 3508, für Brann-Königsberg (soz.) 117, für Hermenau-Allsenstein (freis.) 113 und für Krebs-Liebstadt (Zentrum) 18 Stimmen. Bon 18 Bezirfen des Kreises sehlen die Weldungen. Aus Wohrungen liegen noch seine Rachrichten vor.



Gine Diebes. und Sehlerbande. In Solingen mutbe eine Diebes- und Dehlerbande ermittelt, die am Rordbahnhofe gange Guterwagen austaubte.

Selbstmorb. In Burgburg erschoft fich ber Proturi

Rach 15 Jahren. In Stettin wurde ber Maler Kriedemann unter dem Berdacht verhaftet, im Jahre 1890 einen Rentier ermorbet und beraubt zu haben. Allgemein herrschte damals die Ansicht vor, daß Kriedemann der Täter gewesen set. Jeht nach 15 Jahren wird ihm nun der Prozes gemacht.



Hus der Umgegend.

sihung des G e m e i n d e v o r st a n d e s wurde über nachstehende Kunste beschlossen: Das Gesuch des Chr. Bohnenberger betr. Notwosserleitung wird auf jederzeitigen Widerrus auf Kosten und Gesahr desselden genehmigt. Das Gesuch des Herrus auf Kosten und Gesahr desselden genehmigt. Das Gesuch des Herrus auf Kosten und Gesahr desselden genehmigt. Das Gesuch des Herrus der Feldwege. Die Feldwage sollen bei guter Witterung dergestellt werden. Ueber das Gesuch der Baugenossenschaft Eigenheim betr. Bewilligung eines Zuschusder Baugenossenschaft Eigenheim dere Kanals anstatt der vordandenen Rinne bat der Gemeindevorstand gegen die ordnungsmäßige Aussührung des Kanals nichts zu erinnern, wenn die Kosten von der Genossenschts Gutmann, Kündigung des Steinbruchsvertrags mit I. Wagner, wurde beschlossen, unächst den Rechtsanwalt Marxheimer in Wiesbaden zu hören. Antrog des C. Chr. Dörr dier betr. Entschädigung des B. Hammer sür Wiederseitellung derzeldwege im District Bahnhols. Derr Grosseigel soll 25 K als Zuschus zu den Reparaturssesten und Derr Dammer mit 8 K entschädigt werden.

e

er

iii

06

ec

.)

16.

ten

fite

ber

cm

THE

bes

34

or-

gsbie

zu.

bes

für

TOT

X Bierftabt, 2. Nov. Am Mittwoch, 8. b. M., veranstaltet ber Lotal-Gewerbeverein einen intereffanten Lichtbilbervortrag. Berr Benich aus Wiesbaben, feit Jahren bier fehr porteilhaft eingeführt, wirb uns im Geifte eine Reife burch Rormegen machen loffen. Bei einem folch versprechenben Programm und bem außerst niederen Eintritispreis von 20 Big. pro Berson steht zu erwarten, bag ber geränmige Saal jum Abler gefüllt wird. — Bie alljährlich, fo veranstaltet auch in blejem Jahre ber Turmverein ben so beliebten Turner-Ball. Derfelbe ift verbunden mit Boglingspreisturnen, Auch wird bie feit Jahren beliebte Damenriege auftreten. — Die Bahl ber Geburten ift in biefem Jahre eine recht betrachtliche. Schon feit einigen Wochen war die Bahl ber Geburten früherer Jahre bereits erreicht. — Für die feit gestern erledigte Schulftelle ift bis su beren befinitiben Reubefegung bom gleichen Termin ein Bertreter dirigiert worben. — Seit einigen Tagen verkehrt zwilchen bier und Wiesbaben ein zweiter Omnibus. Derfelbe sorbert für einmalige Jahrt nur 20 Pfennige. Trozbem wird diese Unternehmen iniofern wenig Zufunft haben, als man bei jetzger Witterung die Gabrt in einem geschloffenen Wogen vorzieben wird. Bielleicht wird ber neue Unternehmer feinen Rremfer mit einem Omnibus vertaufchen.

+ Dopheim, 2. Rovember. In der gestrigen unter dem Borsis des Deren Bürgermeisters Kossel stattgesundenen G e-m e i n d e d o r st a n d s s i d n n g gelangten u. a. Stizzen über projektierte Straßen zur Bortage. Es sind dies 1) eine Straße von der Ober- auf die Reugasse, von der Hollergasse auf die Feldstraße, 2) eine Berbindungsstraße zwischen Ober- und Reugasse, gegenüber der Bachstraße und 3) über die Erbreiterung der Biesbadenerstraße auf der nördlichen Seite und der mit der Bahnhosstraße pavallel ziehenden Straße. Die Fluchtsinienpläne zu den genannten Straßen sollen, wie vorliegend, baldmöglichst ausgearbeitet und zur Festschung vorgelegt werden.

*Ahmannshausen, 2. November. Zu widerlichen wen i g p i e t a t vollen Senen fam es am Mittwoch nachmittag auf dem hiesigen Friedhof. Eine verheirartete Frau hatte am Grabe ihrer Wann von annähernd 70 Jahren, sah, trat er an das Grab beran, schimptie und fluchte auf die Tochter und warf den Kranz mit den Worten weg: "Das Grad ist mein. Niemand hat daraus etwas zu luchen." Rachdem der Friedholsverwalter den Mann zu berubigen versucht und den Kranz wieder auf das Grad gelegt hatte, trat der alte Mann don neuem schimpsend an das Grad beran und schiederte den Kranz weg. Dann gesellte sich noch der Sohn hinzu, welcher gleichsalls in die gröblichten Beleidigungen gegen die Schwester ausartete. Erst dei Antanst der Prozessivan legte sich der Streit. Die Besuber des Friedhoses waren sichtlich empört über diese pietätlosen Austritte.

8. Lotchhausen, 3. November. Derr Förster Stiefel, welcher seit 1. Oktober d. J. die durch Berseyung des Hern Försters Bremser freigewordene Gemeindesörsterftelle Lorchhausen besteinten besteidet, machte am vergangenen Feiertage Millerheiligen mackmittags einen gut en Fang. Bei seinem Reviergange betraf er im Distrift "Leidental" einen Mann soer aus Bacharach sammt, welcher gerade damit beschäftigt war, nachzusehen, ob er in den von ihm gestellten Schlingen Wild gesangen hätte. Schon früher wurden in verschiedenen Distristen Schlingen ausgesunden und es standen die diesigen Einwehner im Berdacht, solche gelegt zu haben. Der Wilderer, welcher anscheinend mit den örtlichen Verdältnissen gut vertraut gewesen ist und das unsambere Gewerde schon längere Zeit betreibt, wurde zur Anzeige gebracht und wird sich demnächst der dem Agl. Schöffengericht in Rübesbeim zu verantworten baben.

t. Caub, 2. Rob. Seute nachmittag 3 Uhr wurde der Winzer Jakob Leutung von hier, der damit beschäftigt war, am Rahstein Dung in seinen Weinberg zu tragen und hierbes das Bahngeleise überschreiten mußte, von dem Schnellzuge Köln-Frankfurt übersahren und getötet. Der Zug hielt kurze Zeit und suhr nach Ausnahme des Tatbestandes weiter. — Morgen abend 8 Uhr sindet im Gasthaus zum Turm Gorstandswahl der zu bildenden freiwilligen Feuerwehr statt.



Kunit, kifferatur und Wissenschaft.

Relidenz-Cheater.

Donnerstag, 2. November: Zweites Gastspiel Frene

Die gefeierte Goftin fpielte beute Die Chriftine in Schniplers bekammten Schaufpiel "Liebelei" und bie Margarethe in desfelben Autors einaftigem Luftipiel "Literatur". Die bereits gerühmten Borglige ber Kinftlerin: einfach-wahres Spiel und innerliches Erleben der dargestellten Rolle famen auch bei ihrer "Christine" zu voller Geltung: poefievoll trufte die Kunftlerin die hingebende Bartlichfeit, erschütternd den grengenlosen Schmerz des fiften Wiener Madels bei der Nachricht vom Tode des Geliebten tviderzusbiegeln. Eine völlig andere war fie in der fafirischen Plauberei Schniklers, in der die Literatur des Cafehanses jo geistvoll versportet wird. Hier war die Rünftlerin bom Sauch der Bobeme unnvittert und in ihrem gangen Gehaben von fpriebender Laune. Mit Recht fand die meifterliche Löfung dieser beterogenen Aufgaben den lebhaften Beifall bes biditbefesten Baufes.

Bon den heinrischen Darstellern war Fran v. Born-Tochauer in der Wolle der Mizzi nau. Die Künstlerin brackte den lebenskuftigen Leichtsinn der fleinen Modistin mit ungezwamzener Grazie zur Geltung. Herr Sete brügge, der hier zum erstenmal den Fritz spielte, sand für die wechselnden Stimmungen jedesmal den richtigen Ausdruck, Auch er erzielte sodann durch die Wiedergaße des Clemens in dem Einaster eine für seine vielseitige Gestaltungsfrast redende Kontrasuvirkung. Die Episodenrolle des Schicksoffinders war Herrn Weber zugefallen, der sie diskret und doch eindringlich durchführte. Die übrigen Mikvirkenden beider Stiede sund in ihren durchweg lobenswerten Darbietungen

"Aus fremben Bungen". Gine intereffante Auslefe bon hervorragenben Werten aus ben verschiebenften Literaturen entpalt bas 19. Beft ber von Richard Schott herausgegebenen Beitfdrift "Mus fremben Bungen", bie bem beutiden Befepublitum in bortrefflicher Ueberfepung bie bebeutenbiten Geiftesprodufte namentlich berjenigen Rationen porführt, beren Sprachen man bei uns im allgemeinen nicht zu tennen pflegt. Das Beit enthalt außer einigen badenben Ballaben bes Ungarn Jojef Riff unb einer Reihe feffelnt gefdriebener literarbifterifcher Benilletons vier vollftunbige Rovellen, bie in bobem Grabe lefenswert und für ihre Rationen charafteriftifch find: "Wenn bas Leben erwacht" bon G. bon Ducie mis bem Kroatifchen, "Karin Mafen im himmel" von Johan Bojer aus bem Norwegischen, "Der Boge" von Marga Babojeda aus bem Bolnifchen und "Eine gute Tat" bon D. Aismann aus bem Ruffifden. Richt minber aud ist in dieser hinficht bas 20. Heft ausgestattet, bas mit ber Berdffentlichung bes japanischen Nationalromans "Treue über alles" bon Tamenaga Schunfui beginnt, und baneben noch brei nobel-liftische Werte, "Der verliebte Glabiator" von Zoltan Umbrus aus bem Ungarifden, "Ginfam" von R. Larfen aus bem Danifchen und "Legenbe" bon Glife Orgesito aus bem Bolnifchen und eine Ausleje bon Gebichten bes großen belgifchen Dichters Emile Berhaeren enthalt. Befonberen Bert aber verleiht biefem Beite bie Mitarbeiterschaft Ellen Reps, die hier ihren neuesten Effan "Bwei Menschen und zwei Gebichtsammlungen" veröffentlicht. Bir konnen die Zeitschrift "Aus fremden Zungen" unsern Le-fern nur auf das beste empfehlen.



* Biegbaben, 3. November 1905.

Der Robember. — Bas man fich in Wiesbaben zu ergablen bat. — Die Secfischanblung im Atzife-Gebanbe.

Movember-Einzug unter goldigem Sonnenschein! Sollte ber Wonat November das nachholen wollen, mit dem und sein Genosse so sachholen wollen, mit dem und sein Genosse so seinen Stick gelassen dat? Wenn wir nun auch nach den Ersadrungen der lepten Zeit miktrausich geworden sind, so wollen wir immerdin hossen, daß die 20 Tage, welche jest wieder an der großen Weltuhr abzulausen daden, und nach einen einigermaßen schönen Serdst bescheren. Denn wie lange wird's noch dauern, und dann ist's schon Winter. Wer undeftändig dat auch der Monat November wieder begonnen. Am ersten, als dem ernsten Allerseelentage, ding der Hinmel voller Geigen. Der Weitergott schien sich also von dem seierlichen Ernst des Tages nichts bewußt zu sein. Er lachte den ganzen Tag auf die in stillem Gedet an den Gräbern ihrer Lieden Weilenden hernsteder, gerade als wenn das ganze Leben weiter nichts als eitel Lust und Freude wäre. Und gestern? Da war der Simmel den ganzen Tag mit Wolsen überzogen und machte ein sollc berzauertes Gesicht, als wenn ihm etwas besonders Unangenehmes in die Luere gesommen sei.

Gewiß find die Zeiten gerade nicht so, daß man jeht von einem Simmel auf der Erde reden könnte. Das Gespenst Fleischnot und Pleischtenerung spuft immer noch in unseren schönen deutschen Gauen berum. Und der schneidige Derr von Bod siht noch immer auf seinem bedaglichen Sessel in Berlin und posaunt in die Welt hinein: Richts mit Fleischnot. Ihr Methaer lügt! Aho man weiß, daß man auf den großen Bod keine Hösenungen zu sehen bat. Dosür höste man aber vom Hernen Bülow umsomehr. Gleichsalls unssonit. Er war zvar zu den Bertreten der Städte recht liebenswürdig — das muß man ihm nachsagen — aber dies war auch alles. Wie kunn man als oberster Reichsbeamter auch die schwere Berantwortung der Gesährdung des deutschen Biehbestandes, wie der Derr der Landwirtschaft versicher nach auf sich nehmen? Rein, das geht nicht. Um seschoch die Herren nicht so ganz ohne Anssicht von sich sortgehen zu lassen, na da wird man eben für die Antegungen deusen und eine Prüfung vornehmen, dachte sich Bülow. Doch desser wie garnichts.

Was babei heraustommen tann, weiß bas beutsche Bolf icon jest. Es wird eben bei bem Gejagten bleiben. Und barum regen wir uns über bie Bleifchnot nicht mehr auf, fonbern freuen uns, bag es wenigstens nicht noch eine Gifconot gibt. Bifch ift in biefer Beziehung ein ganz anberer Kerl wie bas borftige Schwein. Er ift nicht gefährlich. Seben wir uns bes-balb fiber bie Unordnungen Bob's hinweg und schnabulieren Rifde. Die find auch nicht gu verachten. 3m lebrigen wirb's einem ja jest in puntto Fifchen febr bequem gemacht. Es merben Sifche unter ftabtifder Aufficht verfauft, Geftern war ber erfte Bifdmarftetog im Ataifegebonbe, Mls Bolfenahrung fünbigte fie feinerzeit ber Magiftrat an. Mancher arme Unbemittelte, ber besonders unter ber Bleischteuerung gu leiben bat, wird biefe Anfundigung mit großer Freude bernommen haben. Dem Bolf, das sich gestern in Scharen an die Fischverkousskrande brangte, sab man indessen hinsichtlich Garderobe gar wenig da-von an, daß es seine Zuflucht zu billigen Seefischen nehmen muß. Wir glauben, die meisten von benen, welche bort waren, tonnten fich auch teures Fleisch leiften. Doch nicht allauftreng. Es war ja unferes Erachtens mohl mehr Reugierbe, die biefe Leute bortbin trieb. Dan will boch probieren, wie bei ber Stadt Biesbaben gefoufte Sifde ichmeden. Auch uns trieb bie Rengierbe bin. Ginen folden Betrieb hatten wir nicht vermutet. Schon in aller Frühe ftanben ba Manner, Frauen und Rin-ber mit großen Regen und Rorben fo ungebulbig por bem Afgife-Gebande in ber Reugaffe, bag bie Cituation gefahrlich gu merben brobte. Und al & ber Berfauf begann, ba entfaltete fich ein toloffales Gebrange, bamit ja jeber feine Sechte — parbon Schellfische und Seclachse betommt. Aber bann fcleunigft wieber fort, benn ber babinter Stebenbe will fein Zeil haben. Es hat aber auch jeber fein Zeil befommen, trop bes enormen Andronges mabrent bes gangen Toges. 80-100 des enormen Andronges wadrend des ganzen Loges. 80—100 Zentner Zische wollen verkaust sein. Trohdem, viel gab es gestern abend nicht mehr davon. Die Wiedhabener Bevölkerung will sich eben jeht gründlich an städtischen Lischen satt essen. Ind das fann man ihr beileibe nicht verdenken. Freilich neue Besen kehren gut. Ob der Androng für die Dauer andalten wird? Wünschenswert ware es, damit der Woosische in feinem lobenswerten Beftreben unterftupt wirb.

* Jum Ternsprechverkehr mit Wiesboben sind neuerdings angelassen: Boarn, Sint-Debenrobe, Kerfrede, Weert, Die Gebübe für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1.4.50 & — Ferner sind zugelassen; Fronhausen (Bz. Cassel) und Niederweimar. Die Gebühe für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

* Submissonsblüte. Bei der Bergebung der architettonischen Beistungen für den "Biesbadener Mannergesangverein"
zu einem Sängerheim ergab sich solgendes Resultat: Die Baujumme wurde mit A. 150 000 angenommen (niederg veranschlagt). Es verlangten nun für Honorar incl. örtlicher Bauleitung die Architesten Euser und Berger, Wiesbaden A. 13200, Arens, Louis Mum, Wiederspahn, Webgand (Vereinsmitglieder) A. 11000 und die Firma L. Friedrichs, Hannover (Fisiale Wiesbaden) A. 3600. Diefer lehteren Firma wurde auf Grund ihres Angebots der Zuschlag erreilt.

Bur Stadiverordnetenwahl. Runmehr haben auch die han die be r t er beschlossen, ben Kompromisantrog zu unterstüben und für den Zettel der vereinigten bürgerlichen Barten zu stimmen. Den gleichen Beschluß jagte, wie wir horen, die Eentrum & partei.

* 30jähriges Dientinbilaum. Der städische Weinbergsaufseher Duirin S ch ä f er bier, Stiftstraße 21 wohnhaft, blidt am 5. Rovember auf eine 30jährige Dienstzeit zurück. Schöfer ist im Jahre 1841 in Nauental geboren und am 5. Rovember 1875 von der Kgl. Domänenverwaltung als Weinbergsbosmann angestellt und im Jahre 1900 bei Nebergang des Reroberg-Weinbergs in den Besig der Stadt Wieshaden von dieser Berwaltung als Ausseher sir den genannten Weinberg übernommen worden. Dem Jubilar wird es an Anerkennungen an seinem Ehrentage wohl nicht sehlen.

* Die größere Bertretung der Gesamtlirchen Gemeinde balt ihre nächste Sibung am Dienstag um 5 Uhr im Wahlsaal des Rathauses ab. Die Zogesordnung lautet: Kellerverpachtung. Antrag des B.-B. in Betreis der Bertretung des herrn Dekon Bidel. Rechnungen über Reparaturen der Marktfirche.

* Signierung ber Studguter. Die Sanbelstammer ichreibt und: Die Bergögerungen und Berichleppungen im Studgumer-tebr werben gum großen Teil verursacht burch Mangel in ber Signierung. Go liegt baber im eigenften Intereffe ber Berfenber, bie aufgegebenen Studguter richtig su fignieren. Bor allem muß bei ber Signierung barauf geachtet merben, bag Beiden, Nummer und Bestimmungeftation einsach, bentlich und on-erhaft angebracht werben, Alls Zeichen für Frachtftildgüter find Budftaben nicht aber ichwer erfennbare Firmenzeichen gu verwenden, Als Rummern find mehrstellige Bablen gu vermeiben. Die Beftimmungoftation muß felbfwerfianblich genau bezeichnet werben, damit feine Bermechfelungen bervorgerufen merben. Gur Brivate wird fich auch die Anbringung ber Abreffe empfehlen, was für größere Geschäfte nicht möglich ift. Damit die Zeichen deutlich find, find fie in leichtauffallenber garbe (alfo fcmars auf Riften, weiß auf roben Gifenwaren) auf ben Gutern angubringen, Auch ift bas Auffdreiben ber Beichen in Bleiftift ober Buntfift gu bermeiben, weil biefelben in ber Duntelheit ober auf großen Guterichuppen ichmer erfennber find. Douerhaft find bie Beichen nur, wenn fie untrennbar auf ben Gutern, 8. B. burch Unfleben, Auffchreiben auf bem Gute, befestigt find. Unnageln ber Beichen ift gu bermeiben, weil bie angenagelten Begleitzettel beim Umlaben, Rangieren ufm. meift verloren geber. Bon ber Eisenbahn wirb als Beichen für Gade, Rorbe ufm. bie Unbringung bon Gignierfahnen aus Leinen mit Metallofen und mit Borbrud empfohlen. Diefe Bettel find bon ben Gitterebfertigungsftellen gegen febr geringes Entgelt gu bezieben. Bor allem muß auch barauf gefeben werben, bag bei Wieberbenugung aller Kiften ufm, feine alteren Beiden barauf bleiben, wofern fie nicht eine wieder Berwenbung jur Signierung finden, ba bei mehrfachen Beichen auf ben Frachtgutern ftets Irrungen und bamit Berichleppungen bervorgerufen werben. Es empfiehlt fich, bag Intereffenten bioje Binte ber Eifenbahnverwaltung freis befolgen, bamit Bergögerungen und Berichieppungen im Stüdgutverfehr möglichft vermieben werben.

"Gin internationaler Sotelbieb, ber bem "Burften Sabo-parp", bem Sochitapler Mamulescu, febr abnlich fiebt, und melder auch in unferer Gegend gearbeitet ju haben icheint, ift in Berlin verhaftet worben. Die Mehnlichfeit erftredte fich nicht mer auf bas Geficht, fonbern auch auf die Art bes Arbeitens und bie Uebereinstimmung war fo frappant, bag man bie Taten bes Berhafteten bem Manulesen gufdrieb. Der Berhaftete giebt an, ein Rellner Lubwig Straug aus Bubapeft gu fein. Straug wich aber infofern von feinem "großen" Borbitt ab, als er in Berlin in ber Marienfrage im Juli b. 3. eine feste Bohnung mietete, mabrent "Fürft Labobard" immer unterwegs war. Bon Berlin aus unternahm Straug mehrere Abftecher, unter anberem n a d b e m R b e i n, an bem er feine Braut gurudließ, und nach Rarlobad. Wie Manulescu batte er viel Glud bei ben Damen. Ergriffen murbe er ieht bei einem Diebfieb' in einem großen Sotel. Dier ging er in ein Bimmer, beffen In-baber bas Sotel auf turge Beit verlaffen batte, und nahm beffen Meibungsstüde heraus, obwohl der Bruder des Gastes anweiend war, und auf diesen wartete. Als gleich darauf der Gast selbst kam und von seinem Bruder ersuft, das jemand seine Rei-dungsstüde abgeholt hatte, schlug er Lärm, eilte dem Diebe nach, traf ihn nach in einem Zigarrenladen und ließ ihn sessnen. Strauß räumte beim Berhör noch sechs weitere Diebstähle ein, bie feit Juli, feitbem er unter einem falfchen Ramen in Berlin mobnte, in Sotels erften Ranges verübt murben. Bei ber Durchfudjung feiner Wohnung fanben bie Beamten eine Angabl verichiebener Cachen, über beren Erwerb er fich nicht ausweifen fann, und bie ohne Bweifel bon anberen Diebstählen berrühren, unter anderen eine filberne Zigarettendofe, die innen vergoldet ift, einen goldnen glatten Bleiftifthalter und eine "Goldin"-Uhr mit goldener Kette. Wo er biefe Sachen geftohlen bat, will Strauf nicht sagen.

Aus bem Meichsgericht melbet unfer L.Korrespondent unterm 2. Rovember: Wegen Körperverlezung ist am 28. Dezember d. I. dom Landgerichte Wiesdaden der Taglöhner Anton K on n i n g e r su 2 Monaten Gesängnis verurteilt worden. Er war auf dem Bahnhose mit einem gewissen M. in Streit geraten und don diesem gemishandelt worden, worauf er ihn mit seinem Messer stack. Auf die Revision des Angeslagten b o b beute das Reichsgericht das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück.

* Bu bem Bestywechsel "Kaisersaal" betreffend, werben wir ersucht, mitzutetlen, daß ber Abschluß bes Geschäfts burch bie Agentur Conrabi bier, Derberstofte 25, vermittelt wurde.

** Ruffliche Badegafte. Bum Aurgebrauch ift hier ber Beremonienmeister bes Baren, Fürst von Albedinoth mit Gemahlin, — ber Hofbame ber Barin — eingetroffen und im Hotel "Wilhelma" abgestiegen.

o. Begirteausichuffigung. Die beutige Gigung murbe eröffnet mit einem Rongeffionsgefuch für Schantwirtichaftsbetrieb bes Gaftwirts herrn L. Doerner ner bier. Die in Frage ftebenbe Konzeffion foll gegeben werben auf bas Saus Goebenftraße 10; welches ichon ber Borganger bes herrn D. jum Bwed eines fpateren Birtichaftsbetriebes gebout bat. Das bem Stadtaudichuß eingereichte Gefuch wurde abgelehnt mit bem Beicheibe, daß ein Bedürfnis gur Erteilung nicht vorliege. hierauf, stellte D. Antrag jur mundlichen Berhandlung. Es wird ausgeführt, bag die an ber Dopheimerftraße gelegene Goebenftraße einen großen Teil bes bort berrichenben Bertehrs abnehme. Ungerbem besinde sich auch in nächster Umgebung bieses Saufes feine andere Gasmirtichaft. Bubem sei D. Fachmann und er beabstchtige eine bem befferen Bublifum jum Mufenthalt geeignete Wirtichaft gu eröffnen. Der Begirtsausichus beichließt, bie Sache gu vertagen, um vorerft die Meimung bes Magiftrats einholen gu tonnen. - Gegen bie Fortführung ber feit mehr benn 100 Jahren in Biebrich betriebenen Gafnvirtichaft "Stadt Biesbaden", Biesbadenerftr. 109, wurde bei ber Hebertragung auf einen neuen Wirt (Georg Gais) bon ber Bolizeiverwaltung Ginfpruch erhoben mit ber Begrunbung, bas bas Gebaube ben baulichen Anforberungen nicht mehr genüge. Insbesondere ge-nuge ber im erften Stod gelegene Tangfoal, beffen Baltenwert sowie Treppenausgang den neueren baupolizeilichen Borichristen in feiner Beife mehr. Die Folge war bie Ablehnung ber Genehmigung burch ben Biebricher Stadtausfchut. Siergegen wurde Rlage erhoben. Es wurde ein Ortstermin abgehalten, bei welchem vereidigte Sachverständige ihr Urteil abgaben, welche teils in febr zweiselnder Form die Möglichkeit eines weiteren Beftebens, vielleicht auf 3, eventl, auch 4 und 5 Juhre in Ausficht ftellen, teils fich ganglich ablehnend gegen ben weiteren Gebrauch Diefer nunmehr polizeilich gesperrten Raume, be3 Dbergeschoffes verhielten. Der Begirfsqubichung gelangte gu ber lleberzeugung, bag nach eingebenber Erwägung bie polizeiliche Berfügung in ber abgefaßten Form taffachlich als begrunbet anaufeben ift, weshalb bie Rlage abgewiesen werben mußte. Die Bobe bes Streitobjefts wird auf 10000 Mart feftgefest. - In einer in letter Gigung ftattgehabten Berhandlung betr. Die Rongeffionsangelegenheit bes Gaftwirts Anbreas Reftler für feine in ber Frantfurterftrage belegene Birtichaft mar vom Gtabtausichus ablebnenber Beideib eingegangen mit ber Begrinbung, bağ bağ Reftaurant in unmittelbarer Rabe bes Josephs-Sofpitals fowie inmitten eines Billenviertels gelegen fei. Die Berhandlung war bamals vertagt worden, um vorerst eine örtliche Befichtigung bornehmen gu fonnen. Das von ber Boligei angeforberte Gutachten lautet sehr gunftig. Die Konsession wird erteilt, ba auch bas in Frage stehende Hospital über 100 Schritt bon dem Lokal entsernt liegt. Der Wert des Streitobjefts beträgt 5000 Marf.

* Bolfetumlicher Coffus bes Bolfsbilbungebereins. mehr ift auch das Programm für den biesjahrigen vollstumlichen Chflus beröffentlicht. Es find 7 Bortrage vorgefeben. Berr Dr. Raumann und feine Gemablin, Frau Renier-Rau. mann, Schaufpielerin am hiefigen Agl. Theater, werben ben Chtlus eröffnen. Dr. Raumann wird über heines Lyrif fprechen und feine Gemablin wird eine Reihe bon Bebichten borfrogen. Lunficiftorifer Dr. Bolfram Balbicomibt wirb Benebig gur Beit ber Sochrenaiffance in Lichtbilbern porführen, Schulinfpeftor Muller fehlt auch diesmal nicht in ber Reibe ber Rebner. Er wird uber Moride, fein Leben und feine Berte fprechen. Dr. Grunbut fest feine im borigen Jahre begonne-nen Bortrage aus ber Geschichte ber Erbe fort und wird an amei Abenben über bie Beit ber Entftebung ber Steinfohle und über die Diluvialgeit, insbesonbere bie Eiszeit in Deutschland und über die erften Spuren bes Menfchen reben, und babei wieber intereffante Stude aus bem naturhiftorifchen Mujeum porführen. Bfarrer Coloffer wird in Lichtbilbern bie rheinischen Dome bes Mittelalters borführen. Enblich wird Dr. Spraulhodft über Cellulofe fprechen und beren fo mannigfaltige Ber-wendung in ber Induffrie als Papier, Celluloid, Schiegbaumwolle, funftliche Geibe etc. erlautern. Intereffante Broben aus ben berichiebenen Stabien ber Sabrifation werben gur Ausftelfung gelangen. Die Bortrage werben in ber Unla ber Oberrealfchule in ber Oranienftrage ober ber Tochterfchule ftattfinben. Der Abonnementspreis betrogt 1 K, jeboch fur Arbeiter, Dienftboten, Angestellte in Labengeschäften nur 40 & fur alle Bablreiche hiefige Firmen baben fich fcon in banfensmerter Beife bereit erflart, ben Bertauf an ibre Ungeftellten gu vermitteln. Auger biefem Coffus finden noch 3 Bortrage außer Abonnement ftatt. herr Ronfervatoriumsbireftor Berbard wird in demfelben fiber Beethoven und feine Berfe fprechen mit mufitalischen Erläuterungen am Rlabier. Der Deinevortrog wird ichon balb ftattfinden, und gwar Samftag 11. Rovember (nicht 10. Robember wie es in ber Annonce bieg) in ber Dberreaffcule, 81/2 Uhr beginnenb.

* Strafenfperrung. Die Mebgergaffe von Aleine Langgaffe bis Golbgaffe und die Weinbergftraße werden gweds Derftellung von Baffer- und Gasleitungen auf die Dauer ber Arbeit für ben Fuhrvertehr polizeilich gesperrt.

Der Bolizeibericht warnt vor allen nieberländischen Unternehmungen, die sich mit bem Sandel von bier nicht erlaubten Losanteilen befaffen.

Ueber die Tätigkeit der Schulärzte im Jahre 1904/05.

wird jest ein intereffanter, durch mehrere Tabellen erläulerter Bericht veröffentlicht, den wir furg im Ausgug wieder geben. Tarnach wurden nach dem Bericht des Beren Dr. Br. Cient in den ichulargilichen Ronferengen mehrere mich tige Fragen berührt, und die Begügliche Antrage der ftabtis fden Gefundheitstommiffion gur weiteren Berfolgung unterbreitet. Die Schularzte haben in einem Gutachten fich dem Antrag des ftabtifchen Schuffinfpeftors auf hinausichieben des Einschulungstermins auf 1. Juli angeschloffen und denfelben unterfrügt; danach follen Schulbehörde und Reftoren berechtigt sein, alle Kinder, die vor dem 1. Juli des ichul-pflichtigen Jahres 6 Jahre alt werden, vom Schulbesuche in biefem Jahre zurückzuweifen, falls deren forperliche Ronititurtion nicht eine besonders fraftige ist. Die städtische Gefundbeitskommission wurde durch die Schularzte darauf aufmerffan gemacht, daß bei der Benützung von Schulraumen durch andere Personen, Bereine ufw., eine Einschleppung bon Krantheitsstoffen aus Familien, in benen anstedende Krankheiten herrichen, sehr leicht möglich ist, und daß Borsehrungen dagegen getroffen werden muffen. Die Frage der Einrichtung von Stotterfurfen, bon beilgonmaftifchen Rur-

fen und der Anstellung bon Schulzahnärzten war mehrfach Gegenstand der ichnicizglichen Beratungen. Gur die erftere wurde Antrag an den Magiftrat beichloffen, dahingehend, daß einige Lehrer auf Roften der Stadt bei erprobten Spegieliften anegebildet werden follen, um unentgelteichen Unterricht an die betreffenden Schulfinder erfeifen gu fonnen. Bezuglich der Einrichtung von heilgmmastischen Kurfen sind wir zu befriedigendem Borfchlage noch nicht gelangt. Die Cantargte fonnten der Anftellung eines Couigabnargtes nicht zustimmen, der die unentgeltliche Behandlung aller sabnfranken Schulkinder auf Rojten ber Stadt übernehmen follte, wie dies ein Antrag der hiefigen Zahnärzte erstrebte. Bei voller Anerkennung der Wichtigkeit der Zahnpflege, gerade im findlichen Alter, dürfte das Interesse der Schule als solche hierbei doch nur ein geringes sein. Die mit städtischen Mitteln reichlich unterstützte Boliflinif einer Angobl biefiger Aerzte gewährt auch unbemittelten Zahnfranken sachgemäße Bilfe und Behandlung.

Gine Bufanmenftellung bes biefigen Schulmipitiors über die durch Krankheit verursachten Schulverfäummiffe der Aihrer und der Schüler bietet ein intereffantes Bild und Urteil über die herrichenden allgemeinen Gofundheitsverhaltniffe und ber einzelnen Schulen. Während an 7 Schulen bie Bobl der Schulberfäumnistage wegen Krankheit feitens ber Lehrer zwijchen 4,3 und 7,3 pCt. ichwanft, steigt diese Bahl an den drei übrigen Schulen auf 9,5, 10,3 und 16,2 pct.; für die Schulfinder ichwanft diefe Ziffer an familichen Schulen febr gleichmäßig zwijchen 5,6 und 7,8 pCt. Die Gefund. heitsverhaltniffe der Schufer durften darnad, trot einer ausgedebnten Scharladsepidenfie in biefiger Stobt, durckaus nicht als ungünftig bezeichnet werden; freilich feblen mir zur Beit auf der gleichen Bafis aufgestellte Berechnungen aus anderen Städten und Johren. Bon den insgesamt 9839 Schulfindern waren im Nobre 1904-05 erfranft an Scharlach 743 (7,5 pEt.), Diphtherie 54 (0,54 pEt.) und Malern 500 (5,0 p&t.); insgesamt also an diesen anstedenden Krankisciten 1302 (13,7 pEt.) gegenüber 8 pEt. im Borjohre (bei letterem find jogar noch einige andere Erfrankungen, Tophusfälle, mitberechnet worden). Un drei Schulen (Stiftirage, Luifenstraße und Rheinstraße) wurden einzelne Moffen wegen Saufung der Krantheitsfälle für 2-3 Bochen geichlofsen, und in mehreren gründliche Desinsektion vorgenommen. Während in anderen Epidemien durchschnittlich 33 pCt. der Scharfachfälle auf Kinder über 6 Jahre (ichulpflichtige) entfallen, ift die Beteiligung der Schulkinder in hiefiger Stadt Diesmal eine auffallend hobe gewesen. Bon ben volizeilich gemeldeten 1080 Scharlachfällen treffen 743 auf die Rinder der ftadtischen Bolfs- und Mittelichulen, d. i. etwa 68 pEt.

Bon Intereffe ift auch die verichiedene Befeiligung ber einzelnen Schulen an der Epidemie; Diefelbe entspricht beren zeitlichem wie örtlichem Berlauf und Ausdehmung. Die Gpidemie begann im Rorben der Stadt, Stiftftragenichate mit 6,7 pCt. Erfranfungen, gog über die Sobe gur Lehrfirage mit 10 pCt., Caftellitrage mit 12 pCt. und Schulberg mit 13,7 pct, und erloich im Guden: Bleichstragenschule mit 5,1 pCt., Mheinstraße 5,5, Quisenstraße 3.8, Bliich rplat 3,7 und zulett Gutenbergichule mit 6,4 pCt. Erfranfung n. Eine etwas gleichmäßigere Berteilung zeigte eine fast gleichzeitig berrichende Masernepidemie: Stiftstraße 4.5, Lehrstrasje 5,8, Castellstrasje 7,9, Schulberg 5,8, Bleickstraße 4,0, Blüderplat 5,1, Rheinstraße 3,5, Luffenfraße 1,8 und Gutenbergichule 7,4 Prozent Erfranfungen. Bezüglich ber Schulbader, über beren bygienischen und padagogischen Bert mobl foin Wort mehr zu verlieren ift, muß leider beridtet werden, daß die Teilnuhme an denfelben wieder nachzusaffen icheint. Wenn auch die berrschenden Krantheiten Diese Teilnahme etwas beeinträchtigt haben mögen, so ist es andererseits doch sehr bedauerlich, wenn der Widerstand um nicht zu jagen Unverstand - fo vieler Eltern feitens berufener twie umberufener Ratgeber fo viel Unterftützung findet. Die nachfolgenden gablen über die Teilnahme am marmen Friihifuid", das hier in den Bintermonaten in Form eines Tellers warmer Hafergriite mit Brot gereicht wird, bieten ebenfalls gewisses Interesse. Es nahmen teil: in der Bleichstraßichale durchichnittlich 20 Rinder (1,4 pCt.), Mideridiule durchschnittlich 45 Kinder (3,5 pCt.), Coftellftrage durchschnittlich 150 Kinder (10,8 pCt.), Lehrstrag: durchichmittlich 125 Kinder (10,4 pCt.), Schulberg durchs idmittlich 70 Kinder (5,9 pCt.), Gutenbergichnie durchschnittlich 60 Rinder (7,3 pCt.).

Bon den insgesamt 1417 zur Untersuchung gelangten Kindern waren in den Wittelschulen unter 374 Kindern 125 frank befunden (33,4 pEt.) mit 148 einzelnen Krankbeitsformen; in den Volksschulen von 1043 untersuchten 549 (52,6 pSt.) mit 813 Krankbeiten. Bei den änheren Revisionen kurz nach der Einkanlung sind besondere Besunde nicht berichtet; nur vereinzelt hatten bierbei die Schulärzte Beranlassung, Kinder als zu schwäcklich zurückzuweisen.

Sinsichtlich der hygienischen Uebertvochung der Schaffebäude beziehen sich die gemesdeten Ausstände meist auf fleinere Mängel im Betriebe und wünschenswerte Berbesserungen. Die Einrichtung eines Schulbades in der älteren Bollsichule am Schulberg ist in die Bege geseitet; es werden dann alle uniere Bollsichulen mit Bädern versehen sein,

Berr Schulargt Dr. Lugenbirbl berichtet über bas erfte Schuljahr 1904-05 folgendes: Die Oftern 1904 gum (r. ften mal gebildete Bilfskiaffe foll den Anfang bilden einer allmählich zu errichtenden sechöflaffigen Bilfeschule. In diefer Bilfofdule follen, nochdem fich diefe Einrichtung icon in gabireichen größeren und fleineren Städten bewährt hat, fdwach begabte over leicht schwachsinnige Kinder unterrichtet werden. Die Rlaffe wurde in einem Zimmer ber am geeigneisten zentral gelegenen Bergichule untergebracht; den schulärztlichen Dienst versch bis zum 1. Juli Herr Dr. König, darnach Gerr Dr. Lugenbühl. Der Unterricht begann mit 18 Schillern; 1 trat im Laufe des Johres bingu, 1, der nur versuchsweise aufgenommen war, mußte als zu schlecht geistig entwidelt ausgeschuft und einer Anftalt überwiesen werden. - Die Kinder franden im Alter von 7-12 Jahren, 10 maren Madden, 8 Rnaben. Gang ohne forperliche Jehler, auch abgeseben von der geistigen Schwäche, fand fich fein Rind. In geistiger Sinficht boten famtliche Rinder mehr ober toe-

niger leichte Formen des Schwachfinns; einige (5) vielleicht hauptfächlich infolge Bernochläffigung in früher Kindheit wegen langerer Kranfheit (Raditis); die anderen wohl mehr out organischer Grundlage, 3 davon mit moralischen Defekten, - Mis vielleicht begünstigende Ursachen für die geiftige Edwäche liegen fich feststellen: 1) in der Familie: besonders ermliche Berhaltniffe 3, Alfoholmisbrand 7 (1 bei Rind solvst), Suphilis 1—2, Tuberkulose 6, Geisteskrankheiten 4: 2) bei den Kindern jelbst: ichwere Ropiverlegung 2; gehäuftes Krantsein und häufiger Schultvechsel 2. Rinder waren unehelich, 2 Zwillinge. Es ift bier nicht der Ort, die Bedeutung ber Silfsichule im allgemeinen gu beipredjen; auch die Hervorhebung der pädagogischen Erfolge gebort an eine andere Stelle. Es muß aber hervergehoben werden, daß fich auch bier die Silfsichule von beilfamftem Einfluß in förperlicher wie in geistiger Sinficht bewiesen hat.

Betterdienit

Der Landwirtichaftofchule gu Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterun;

für Sametag, ben 4. Rovember 1905.

Roch femachwindig, bormiegend noch wolfig, boch zeitweife aufflarent, nachts fühler, tagenber etwas milber als beute, noch vereinzelt Regenfalle.
Gen aueres burch die Beilburger Betterfarten (monatl. 80 Pig.), welche an ber Expedition bes "Biesbadener General-Augeiger", Mauritiusstrage 8, täglich angeichlagen werben.



A. Schm. in A. 1. Gemäß Art. 213 Cinf.-Gef. zum BGB. fommt letteres zur Anwendung. Hiermach erdt die Witwe 1/4, die elf Ainder zusammen und gleichanteilig 3/4 des Rachlasses. 2. La der Mann das Geschäft zulett inne gehabt hat, so fallen alle Aftida und Passuse in den Nachlaß und die Bitwe muß diejenigen Vermögenöstücke genau substantiiert bezeichnen, auf welche sie Anspruch erhebt. Die Witwe muß als Erdschaftsbessisches den Viterden Auskunft erteilen (Inventor) und dem zusolge auch den Offendarungseid leisten. 3. Die Annahme des Ehemannes der Erdin allein ist wirfungslos. Die Erdin selbst und mit Genehmigung des Ehemannes afzeptieren. 4. Eine gerichtliche Auseinandersehung wird sedenfalls Licht in die Angerichtliche Auseinandersehung wird sedenfalls Licht in die Angerichtliche Auseinandersehung wird eine solche daber empfohlen. Zuständig ist das Amtügericht, in dessen Bezirt der Erblasser gung, so werden dam Fericht die Streitpunkte protofollorisch sessellt. Für ebentuelle Klage wäre das Landgericht zusenden westellt zu wenden.

Jos. A. in D. Bei Land- und Kleinstadtgemeinden besteht eine Kerbslichtung zum Streuen bei Glatteis gewöhnlich nicht. Ein Anspruch gegen die Gemeinde erscheint daher ausgeschlossen, es sei denn, das ein Ortsstatut besteht, was aber sicherlich nicht der Hall ist. 2. a) Wenn auch die Grundschuld zu Eigentum abgetreten ist, so ist sie doch nicht an Jahlungsstatt gegeben. Gläubigerin darf daher anderweit Arrest ausbringen. (Iwangsbollstredung ersolgt nicht aus einem Arrestbesehl.) Die WOO. 8 S. 358 trifft nicht vorliegenden Hall, dier dandelt es sich um die Frage des Doppelarrestes. d) Solange Bessionarin nicht des friedigt ist, braucht sie — wie sich schon aus vorstehender Beantwortung ergibt — den ganzen Wert des Briefes nicht gegen sich gelten zu lassen.

A Hi. Wenn es auch richtig ist, daß durch Zwangsvergleich die Rechte der Gläubiger aus einem Psandrecht nicht berührt werden, so können Sie doch nicht auf Anslösung der Gesellschaft m. b. d. slagen. Eine Anslösung der Gesellschaft der Gesellschaft wäre. Die Norders witgliedes als Auflösungsgrund ausgestellt ware. Die Borschriften des BEB. § 723 etc. sinden keine Anvendung. Auch ist im Gesey betr. Gesellsch. m. b. d. eine der Borschrift des § 125 DGB. [betrifft offene Handelsgesellschaft] entsprechende Bestimmung nicht ausgenommen.

Eleftro-Motationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagdanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Heulleton: Ebeirebafteur Morib Schöfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Robbel, beide 30 Biesbaben.

Schwarze Seiden

solide modernste Genres, porto und steuerfrei. Muster franko.

Seiden-Grieder-Zürich Kgl. Hoff.



Geichältliches.

Bergessen Sie nicht sich Lognat, Rum und alle Litbre, Bunschertrafte usw. selbst zu bereiten; verwenden Sie aber dazu einzig und allein nur die berühmten "Original-Reichel-Effenzen Warfe Lichthers". Ratürliche Deftillate und Extraste, die Besten, Bewährtesten und im Gebranch Billigsten. Sie wissen, was Sie trinken und sparen das Doppelte dis Dreisache, oft sogar dis um das Zehnsche, Ein Mißlingen ist gönzlich ausgeschlossen. Echt zu haben sind dieselben in ganz Deutschland in den durch Schilder kenntlichen Drogwerien, Abothesen usw.; wo nicht erhältlich erfolgt Versand von der Essengen Sie die aussicht-liche Broschütze mit erdrobten Rezehren "Die Destillierung im Handlichen Drosperien. Um sieher zu sein, die wirklich echten Habel-Essenzen" und Schuhmarke "Lichtherz". Lasse sich uns auf "Reichel-Essenzen" und Schuhmarke "Lichtherz". Lasse sich niemand durch Rachahmung täuschen.

icht

ett

dir

ct.

tge ers

ttto

4;

ge.

dir

der

be-

[ge

ch

em

at.

nt,

ufi

m

18-

mes

bft

ne

n-

Ht.

er

ia

ħt

** Todesfall. Der Kommandeur des Candwehr-Bezirfs-Kommandos, herr Oberftleutnant 3. D. von Zaftrow, ftarb ge-ftern abend im Alter von etwos über 58 Jahren.



Stabiberordnetenmahlen. Berlin, 3. Rob. Bei ben geftrigen Stadtverordneten-Erfapmablen in Schoneberg bei Berlin gewannen bie Sogialiften pier Gipe. Die burgerlichen Barreien retteten bon ihren bisberigen jedis Gigen nur amei.

Das allgemeine Bahlrecht in Defterreich?

Bien, 3. Rov. Mus Regierungefreifen wird mit aller Beftimmtheit mitgeteilt, bağ ber Raifer fich nach langwierigen Ermagungen im Minifterrat für bie Ginführung bes allgemeinen Babirechts in Defterreich wie in Ungarn entichloffen babe. Das Minifterium Cantid habe bereits bie Ermadtigung erhalten, eine Gesehesvorlage für die Ginführung bes allgemeinen Babl-rechts auf breitefter Bafis vorzubereiten. Das Motiv für biefe Entichliefung foll einerfeits bas Drangen ber fogialiftifchen Bartei fein, andererfeits bie Erwartung, bag biefe Aftion in Defterreich ftarten Ginfluß auf die Haltung ber Roalition in Ungarn ausüben werbe.

Die Berletten in Bien.

Bien, 3. Rov. (Bon einem befonderen Korrefponbenten.) Die Freiwillige Rettungegefellicaft bat in ber vergangenen Racht 43 bei bem Bufammenftoß in ber Babenbergerftrage Ber-lette in Bebanblung genommen; elf bavon murben in Krantenhaufer geschafft. Die Bahl ber tatjachlich Berlegter ift jedoch

Bien, 3. Rob. Blattermelbungen gufolge find bei ben beute nacht ftattgefundenen Bufammenftogen amifchen Boligei und fogialiftischen Bahlrechts-Demonstranten 12 Bersonen schwer und über 60 leich verlett worden. Die Arbeiter-Beitung sorbert zu weiteren Demonstrationen auf. Die ebenfalls gestern in Prog. Grag und Lemberg stattgefundenen Wahlrechts-Demonstrationen find rubig berlaufen.

Lie Revolution in Rugland.

Roftoto am Don, 3. Rovember. Seit drei Tagen touten bier Demolierungen, Rauch und Brandstiffungen. Das Eigentum der Reichsbeutschen ift jeden Schutes bar vernichtet worden. 3hr Leben ift gefahrbet, Die Stadt brennt,

Stiete, 3. November. Gestern Abend 7. Uhr wiederholten fich die Ausschreitungen gegen die Juden mit erichtedender Rabeit. Die öffentliche Meinung verlangt ftrengfte Unberjudjung über bas Berholten der Truppen, ber Bolizei und der Behörden. Die judifche Mills und Gelbinvehr fampft mit den Pflinderern. Das Militar ichieft aber auf Die Selbftwebr.

Minst, 3. Robember. (Bet. Tel.-Ag.) Faft fründlich finden gier Beerdigungen bon Leuten ftatt, die den letten Unruben gum Opfer gefallen find. Die Beichen merben gurf Deoldsten fortgeschafft. Auf dem israclitifden Friedhofe lagen 54 Beidiname. Die Arbeiter festen für Die Betoteten eine dreitägige Trauer an. In den öffentlichen Anftalten wurde die Arbeit eingeftellt.

Reval, 3. November. Eine Menge bon ungefahr 30 000 Berfonen bielt fich geftern mehrere Stunden lang an der Stelle auf, wo die bon den Truppen erichoffenen Teilnehmer an ben Rundgebungen gofallen find. 38 Garge maren dort aufgestellt. Die Menge sang dabei Trauergesäng:. Die Strafenlaternen und die Saufer waren schwarz verhängt und trugen ungablige Trauerfrange; Die Strafen maren mit Tannensweigen geschmidt und an den Fonstern brannten Bergen. Der Trauergug erstredte fi dauf mehrere dilometer. Die Stadtbehörben beteiligten fich an ihm. Die Laden und die öffentlichen Anftalten waren geichloffen.

Petersburg, 3. Rovember. (Bet. Tel.-Ag.) Die Benfur für nichtamtliche Telegramme und Zeitungne wurde beute aufgehoben.

Warfchau, 3. Robember, Geftern Abend 6 Uhr feuerte Militar auf einen Bug Demonftranten Gin Schuler wurde getotet, 20 Berfonen ichwer verlest. In ben Spitalern find viele Bertpundete gestorben.

Barichan, 3. Rob. Infolge ber Kramalle por bem Ratbaufe bat ber Generalgouverneur geftern alle Aufgüge auf ben Stragen verboten. Tropbem murbe bon ben Sogialiften gefrern abend mehrere Bolisbersammlungen organisiert, welche bie hauptstroßen ber Stabt burchzogen. Gin Bug bewegte fich mit einem Briefter an ber Spige, ber bas Lieb "Gott rette Bolen" auftimmte, nach bem botanischen Garten. Mehrere andere Buge mit national-polnifden Sahnen, beren Stangen bon bem meifen polnifchen Abler gefront maren, folgten. Um Minfiemics-Denfmal mar ber Cammelpunft aller national-polnifchen Sulbigungen. Dort wurden Geftreben auf bas polnifche Baterland an die feierlich erregte Menge gehalten. Bu Blutbergießen mar es bis Mittag nicht gefommen.

nine Mischung von Tapioka mit getrockneten Gemüsen, gibt ausgezeichnete Suppen. Ganz besondens zu empfehlen

in allen besseren Kolonial- und Delikatessengeschäften.

所表现的现在分词的特别的

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Angeiger", Amteblatt ber Stadt Wicebaben.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Bf. Gine Ertragebuhr bei ben Gilialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabfolat.

Abelbeibstraße - Ede Moripftraße bei &. A. Muller, Colonialmaren- und Delifateffenbanblung: Mblerftraße - Ede Dirschgraben bei A. Shuler, Coloniajwaarenhandlung.

Ablerstraße 23 bei Schott, Rolonialwaarenhanblung. Ablerferage 55 - bei Diller, Colonialwaarenhanblung. Albrechtstraße 3, bei Rrie ging, Rolonialwaarenhandlung. Albrechtftrage 25, bei Roth Rolonialmaarenbandlung. Bismarfring 8, bei & elbe, Rolonialmaarenhandlung.

Bertramftrage, Ede Simmermannftrage bei 3. 2. Roloniclmaarenhandlung. Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Sub'er, Colonial. waarenhandlung.

Bleichftrage 20 - bei G berf, Colonialmaarenbanblung. Eltvillerftrage 12, bei Dobr Rolonialmaarenbanblung. Erbacheritrage 2, Ede Walluferftrage - 3. Grey, Colonial. waarenhanblung.

Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Bb. Cattig, Colonialwaarenhandlung. Goetheftrage Liefer, Colonialmaaren-

Handlung. Safengarten, bei Gidhorn, Mainger Lanbftrage. Belenenfirage 16 - bei D. Ronnenmader, Colonial-

macrenbonblung. Sellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Onber, Colonialbirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Oblg.

Diridgraben - Ede Ablerftrag: bei A. Cobuler, Colonialmaarenhanblung.

Jahnftrage 7 - Remmer, Rolonialwaren- und Gemufebanb-

Jahnitraße 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenbandlung, Jahnitraße - Ede Bortbitraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung.

Lehrftrage - Ede Cteingoffe bei Louis Boffler, Colonial. maarenhandlung. Ludwigftrage 4 - bei 29. Dienftbach, Colonialmaaren-

banblung. Mainger Landftrage 2 (für Sofengarten) bei Gichborn

(Wriebrichsballet Mainzerlanbftrage, (Arbeiter - Rolonie), Phil. Ehrengarbt Colonialwaarenbarblung.

Detgergaffe - Ede Golbgaffe lei Ph. Sattig, Colonial-Moriphrage Ede Abelbaibftrage bei &. M. Diller, Colonial.

woaren- und Delitatessenbanblung. Moriphrase 46 — Fu ch &, Colonialmaarenbanblung. Meroftrase Ede Cuerifrase M i ch e f, Papierbanblung. Neroftrase — Ede Nöberstraße bei C. D. Balb, Colonial-

magrenhandlung. Dranienftraje - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmagren-

Querftrage 3 - Gde Reroftrage, Dichel, Bapierhanblung. Rauenthalerftrage 11 bei B. Bengel Rolonialmaarenhanblung. Ranenthalerftraße 20 bei B. Laur Kolonialwaarenbanblung. Rheinftrage 87, Ede Borthftrage, Dermann Burt Coloniai. magren- und Progenhandlung.

Roberftrage 3, bei Befier, Rolonialwaarenbanblung. Roberftrage 7 - bei S. 3 boral & fi, Colonialmaarenfanbl. Bloberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb. Colonialmaarenbanblung.

Sanlgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Cebanplat 7., Ede Gebanftrage, bei &. Go b. Rolonialmagren-

Schachtftrage 10, bei 3. Robler, Rolonialmaarenbanblung. Chachtftrage 17 - bei S. Coo tt, Colonialmaarenbandung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beubelmann Bme., Colonialmaarenbanblung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Seing, Colonialmagrenbblg. Steingaffe 29 - bei Bith. Staus, Colonialmaarenbanblung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler, Colonial. magrenbanblung.

Raframirage 25. - Schubmacher, Rolonialmaorenbanblg. Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Billn Grafe, Drog. Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial. waarenbandiung.

Bortbitrage Cde Rheinftrage, Berm. Birt Colonialmagren. und Drogenhandlung.

Porfftrage 6 bei A. Dhlem ach er Rolonialwaarenhandlung. Rimmermanufirage - Gde Bertro-iftrage bei 3. B. Bauf d. Colonial waarenbanblung. Bietenring 6, bei 2. Ge ! Rolonialmagrenbandlung.

Neu! Traubenmost

glanzhell, deshalb gut bekömmlich, offerieren von 60 Pf. an die Flasche ohne Glas die

Rheinische Weinkelterei von Gebriider Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden. Befannimadung.

Der Landwirt Philipp Chrift bier beabfichtigt auf feinem in der hiefigen Gemarfung, Diftrift "Bannbolg", Ber Gewann, belegenen Grundftud, Kartenblatt 21, Bargelle 144, Grundbuch, Band 4, Blatt 102 fich mit einem Bohnhaufe angufiedeln und bat hiergu die Anfiedelungegenehmigung nachgesucht.

Es wird bied gur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Bemerfen, bag gegen den Untrag von den Gigentumern, Rutungs., Gebraucheberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Braffuntpfrift von zwei Wochen bei bem Monigliden Banbrat in Bicobaben, Beffing. ftrage Rr. 16, Ginfprud) erhoben werden tann, wenn der Einfpruch fich burch Tatfachen begrunden lagt, welche die Annahme rechtfertigen, bag die Anfiedelung Das Gemeindes intereffe oder ben Cout ber Rugungen benachbarter Grundftilde aus bem Geld- ober Gartenbau, aus ber Forftwirt-icaft, ber Jagd ober ber Fiicherei gefahrben wirb.

Connenberg, ben 31. Oftober 1905.

Der Gemeinbevorffanb: Schmidt, Bürgermeifter.

Bekannimachung.

Camitag, ben 4. b. Dite., nachmittage 3 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungslofal, Rirdigaffe 23 bier:

Baidfommoden, Gefretare, Buderidrante, Cofas, 1. und 2tur. Rleiderfdrante, Banbipiegel mit Ronjol, Divans, Schreibtifche, Rommoden, Bertifows, Bilder, Bastfifter, Lederftfihle, Stander mit Blattpffangen, Berlenvorhange, Spiegelichrante, Bucherftander, Delgemalde, Chaifelongues, Tiiche, Stiffle, Rleiderftanber, Rachttifche, vollft. Betten, Welle, Gopofiguren, Etageren, Bücher, Flurtoiletten, Bajcheidrante, Geffel u. bergl. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung,

Schulze, Gerichtsvollieher.

Bekanntmachung.

Camitag, ben 4. Rovember cr., bormittage 10 11hr. verfteigere ich im Saufe Dochftatte 22;

1 Billard, 4 Gaslüfter ; ferner um 12 Hhr im Saufe Bleichftrage o bier :

2 Binninos, 3 vollft. Betten, 4 Aleiderfdrante, 2 Chaijelongues, 2 Schreibtifde, 2 Sofas, 2 Rommoden, 1 Bertifow, 1 Rüchenichrant, 1 Gasmotor u. A. m. öffentlich meiftbietenb zwangeweije gegen Bargablung. 1453

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Dorfftrage 14.



Theob. Beilfrein Die beliebreften und anerfannt beften Rabmafchinen find bie Biesolt & Locke-Nahmaschinen, weiche in Bezug

auf Berbefferungen, Gebiegenheit und Leiftungsfähigfeit unerreicht ba-fteben. — Rurglich auf ber Ausftellung Gorlit pramitt, 555 Peetreter für Wiesbaden: Carl Menche,

Medanifche Berfftatte, Bleichftrafic 9. Breife burch Labeneriparnie hervorragend billig - Muf Bunfch Teile gabiungen. - Anficht meines großen Lagere jebergeit ohne Ranf. gwang gestattet und erwünfcht.

Carl Menche, Medaniker, Bleigftr. 9.



Konturswaren-Ausverkauf!

Die aus dem Konkurse des Anton Bachmann, Wiesbaden, Wellritzstr. 39a, gegenüber der Gewerbeschule stammenden Warem werden mit dem heutigen Tage zum

usver

Es wird unter Einkaufspreisen verkauft. gestellt.

1441

A. A. Bachu

Speierling-Apfelwein sorten Beerenweine

Objiweinfelterei Eritz III enaricia.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Gin reint, Arbeiter tann Zeil an einem Bimmer haben Frantenfir, 6, 2 L

g ibrechtfir. 88, fcon mobil Bim. mit ober ohne Benfton gu Dah. Bart.

Manfarbe frei geg. Sausarbeit Bleichftr, 22, 1., b. Rarb. 1456 ift eine id. Schlafftelle bill. gu verm. an einen Arbeiler ober an ein Dabchen.

mobl. Bimmer fof. bill. permieten.

Bleichite. 87, 866., 1 St. bod. 1458 Strchgaffe 30, u. i., mobl. Manf.

elenenger, 11, 1, 1, gnt mooi. Rimmer au berm. 1419 Bimmer gu berm. iebrichftr. 47, Grontfp. erb. Axbeiter ich. Schlafftelle. 1486 nft, Arbeiter findet fc. Logis Gelbftr. 22, 6, 2 St. r. 1440

. Wann fann Schlafftelle ere. Romerberg 29. 2. Et. 1443 ung. Mann finbet freundt, mobl' Bimmer, wochenti, 3 M . 1416 Blücheritr, 12, Ditth, 2, L.

don mool. Bimmer per fofort Bieblite. 10, 1. i. Große mobl. Manfarbe per fof.

gut bermieten. Miehlftr. 10, 1. L.

Arbeitsmarkt. unges Madden gu Rindern u. leichter hansarbeit gefucht Frankenftr, 28, 8, r. Inseraten - Akquisiteur

gefitcht, 1301/831 nur erfte Rraft. Menes, eigen art., bochporn:bmes Unternehmen. Rad ben bieb. Erfolg in anberen Stabren find in einigen Bochen 2000 Mf. an berdienen.

Umgeb. Dff. an Beino Fride, Botel Ruffie Rvontfurt a. DR. Daus und für Rind gejucht einige Stunden nochmittags 1416 Marbrabe 22, 1. r.

gridaft uche ein 1425

Sehrmadgen ob. angeb. Bertauferin p. fof. Georg Rebn. Schulgaffe 6. Suche bet reeller Bermittlung: Reliner, Roche, Mebes, Ruchen. chefe, Diener, Saneburichen, Aupjer-puper, Tellerfputer u. i. m. Bern-bard Ratl, Stellenvermittl. Schul-gaffel, 1. Et Tel. 2085, 8044 telleniole Raufleute mit gebatten lebnenben Berbient, Off, sub O H, 1385 an bie

Expeb. b. Bl. Junge tüchtige Vienaurations-Rodin

nimmt Conn- und F iertags Mustülfe an. Rab, Denmundbrfer. Rab, Bellmundftr. 6, 1.

in ber feinen Ruche, fowie in allen Sanbarbeiten, Daben u Frifiren bewandert, mit guten Beugniffen, fucht Stelle ale Stute ob Jungfer. Gobenftr. 11, 3.,



Rheingauer Dof. Heute Samstag:

1444 Metzelsuppe.

,Zur Quelle" Daingerianbitrage 5.

Sountag: Metzelsuppe, mogu freundlichft einlabet

im Gulengebirge wird am beften burd Befchaffung lobnenber und bauernber Arbeit geholfen. Gie weben vorzügliche und fehr preiemerte reinleinene, halbieinene und baummollene Baren, geeignet

Bette, Beibe, Tifche, Rüchenwäsche und Brautansftattungen.

Das Raben und Stiefen ber Bafde wird fanber ausgeführt. Zaufenbe unberlangter Belobigungen beftatigen bie Gare biefer Gewebe Um recht gablreiche Auftrage bittet

Weberei-Unternehmen W. Thiel & Sohn,

(früher Th. Schoen) Wüstewaltersdorf i. Schieffen. Unmittelbarer Berjand ber Beberei-Erzeugniffe von 20 Mart an frante.

Bufter und Breisbuch m. Berg, jurudgefester Baren pofirei. Alfademische Zuschneide-Schule von Gri J. Seeln. Biebbaben, Anisenplan 1s. 2. Gt.

Berffer, alte fie n. preisen. Fachf nule am Blaue und fammel. Damens und Lindergard., Berliner, Hiener, Engl. und Baufer Schnitte. Leicht faßt. Methode, Bargagt, praft Unterr. Grundt. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Dirette. Schul.-Aufn. tagt. Coft. m. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. met. Fatter-Anpt. Mt. 1.25. Rodicin. 75 Bi bis 1 ML 8786

Büsten-Verkauf: Sadb. icon ben M. 3.- an, Stoffb. bon ER. 6.50 an, mit Granber von Dt. 11 .- an.

für jeden Samstag u. (2)

Sonntag: W. LLUUCI 50 Pf.! 50 Pf.! 50 Pf.!

Brima Labenftoffe, alle Farben, bopp Breite Meter 50 Bf. Bandichoner mit Jufdrift 2 Cend 50 Bf. Berttrafchen Grofe Garbiuen, weiß u. creme, Derer 50 Bf Rouleaux. Etoffe Bortieren-Etoffe Weter 50 Bf.

Bortieren-Stoffe
Rüchen Danbrücher, gran.
3 Gind 5 Bf.
Bimmer-Bandtücher weiß, 2 Stud 50 Bf.
Bett Tamaft, weiß ober rot, 2 Stud 50 Bf.
Betteleinen, 80 Btm. breit, 2 Beter 50 Bf.
Bettelebern, gran, 2 Wiend 50 Bf.
Bette Canalität Catin-Augnsta, jed. Meter 50 Bf.
Catin-Robed in allen Farben Meter 50 Bf.
Gutes granes Taillenfutter 2 Meter 50 Bf.
Etofflüster in allen Karben Meter 50 Bf. Dembentuch, weiß } 2 Meter 50 Dig.

Rob-Reffel Blane Rüchen-Schurgen jeder Meter 50 In. In. Belont jn Blufen und Aleidern In. In. Oxfort zu Demden Befte Gebruck zu Rleidern, Befte Stamojen ju Rleidern und Schürzen Befte Stamojen ju Rleidern und Schürzen jeber Meter 50 Bf.

jeder Wieter 50 Pf.

1/4 Dunend 50 Pf.

4 Etud 50 Pf.

2 Etud 50 Pf.

5 Etud 50 Pf. Batift-Tafdentlicher. Bun und Schene.tucher Rinder-Schurgen Erntinge-Demb nen Badden und Landen 3 Criid 50 Sf. 1 Criid 50 Sf. 2 Crad 50 Pf. Einichlag-Deden Derren-Aragen, alle No. am Lag. 3 Etild 50 Bf.

Paar 50 Pf. Poar 50 Pf. Dofentrager, egtra ftart, Derren-Haterjaden Boar 50 Bf. Berfanf gu diefen billigen Breifen

une an Diefen beiben Tagen bei Marx Ouggenheim &

in Wiesbaden Marftftraß 14 - am Echlofplat.

Ronkurs-Vertteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Ronfursverwalters verfteigere ich am

Dienstag, den 7. Movember cr., vormittage 10 Uhr beginnenb,

im Saufe Bilhelmitrage 30, I, die jur Ronfuremaffe ber Dlaffanifajen Bauf M. G. gehörige Beichaftes Ginrichtung, als:

1 grune Garnitu" beft. aus Tiich, Bant, und 2 Stuhlen, I großer Bureauabichlug mit Drabtichiebeturen und innen mit Echubl. und Schränten, 2 Drehftühle, & einfinige und 1 vierfiniges Doppel-pult, I eich. Schreibtifch mit Stuhl, 4 Tifche, 1 Sofa, 12 Leberftühle, 2 Leberfeffel, I großer Bahltijch, I zweitur und 2 eintur. Aftens ichrante, I Aftenichrant mit Bugjalonfie, I Bucherichrant in Gichen mit Bugenicheiben, I Copierpreffe mit Tijch, I Teppich, 3 eif. Firmenichilber, elettr. Beleuchtungeeinrichtung, Wasarme, Bureauntenfilien, Papier, Formulare te.

öffentlich gegen Bargahlung.

Befichtigung mabrend ber Muftion.

Der beeibigte Auftionator:

Aug. Kuhn.

Verschiedenes. Bi e unterricht

mittage von 2-5 Uhr Bleide ftrage 37, Bbb., 1 Gt. b. 2Baich fann mitgebracht merben. 1467

tran empfiehlt fich in allen Morigftrase 18,

Arbeiter Wafthe wird noch angenommen und gut und billig' beforgt. Porffir. 7. Sth. 1 i.

Blutstockung? 1796/304 Raufen Sie eine Schachtel Wen. fruationepulber "Geifba" (D. N. G. Dl. ana.) Beftil : Japan eb., Romenpulv u. fieritif. edt in vericht Schacht. Gegen Cinfcubung von Mt. 3 - ir, Ernst Walter, Juh.

29 Dreftler, Balle a. & IL. Me ban-ladimeile

merben gut bonorirt. Bolytechnit, @ m. b b., Tüffeldorf.

Wehm. Stimmung trener Liebe Dein "Beft in Innique Bruge. 1593

Lehr-Inftitutfur Damen-Scineiderei.

Unterricht im Dognehmen, Mufterzeichnen, Buichneiben und Unfertieen bon Damen. und Rinderfleibern wird grundlich und formfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre einenen Coftume an. welche bei einiger Aufmerffamfeit tabellos merben. Gebr leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schillerinnen nachgewiefen merben

Rabere Austunft von 9-12 und von 3-6 Hor Anmelbungen nimmt en aegen

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36, Barrenbans 1. Stod, im Saufe bes herrn Rollich.

결성

B taglich frifd, geformt und tofe, ju auferften Tagespreifen # 2 empfiehlt Buttergroshanblung Grang Schultheis & Cie., # 12 12 Rifotasftrafe 12. # 12 Rifotasitrage 19.

Muffanteb. eine w. gebr., guterb. Rabmafchine fur 35.M gu vert. Dand- und Fugbetrieb. 1488 Dorfar. 7, Dib. 1. L

Ein gut erhaltener englifder Baletot ift für Dame, mittlere gigur, für 15 Mart 3n Grantenftr. 2, 4.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements - Konzerte

atädtischen Kur-Orchester Samstag, den 4. November 1905.

Nachm. 4 Uhr:	F. S. Compt.
unter der Leitung des Kapellmeisters Herri	HERM IRMER.
1. Ouverture an "Hamlet"	A. Stadtfeld.
9. Reverie	H. Vieuxtemps.
3. Balletmusik aus "Carmen"	G. Bizet.
4. Finale aus "Die Hugenotten" (Der Schwur)	
5. Impromptu, C moli	F. Schubert.
6. Ouverture zu "Marco Spada"	D. F. Auber.
7. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust", Walzer	Joh. Strauss.
8. Marsch der Synode ans "Henry VIII" .	C. Saint-Saena.
Abends 8 Uhr:	
unter Leitung seines Kapellmeisters Herri	UGO AFFERNI
	F. v. Flotow.
2. Nachruf an C. M. v. Weber	E. Bach.
8. Slavisener Tanz, Nr. 1, C-dur	A. Dvorak.
4. Ouverture zu "Tannhäuser"	R Wagner.
	P. Tschaikowsky.
	E. Chabrier.
7 Onvertors on Orchant to des Tratagontes	

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag. den 5. November 1905, nachm. 4 Uhr. Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. PROGRAMM:

1. Ouverture zu "Meeresstille und glückliche Fahrt . . . F. Mendelssohn.

(† 4. November 1847.) 2. Symphonie pathetique, op. 74 Nr. 6, H-moli P. Tschalkowsky. († 5 November 1893). L Adagio - Allegro non troppo.

II. Allegro con graz a.
III. Allegro molto vivace.
IV. Finale. Adagio lamentoso.

3. Ouverture zu L. v. Beethoven.

Numerierter Platz 1 Mk. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hesige sowie Tageskarten zu 1 Mk. Samtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet, Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung

er



8, Berdellung. 240. Borftellung. Camstag, ben 4. Rovember 1905 Die Brengelichreiber.

Bauerntombbie mit Befang in brei Aften von 2. Angengruber. Dufitalifche Beitung : Gerr be Reve. Regie : herr Mebus.

Anton Suber, ber Bauer vom "gelben Sof"	Berr Molder.
Josepha, fein Beib	Grl. Doppelbauer.
Der Großbauer in Grundtborf	Derr Bollite.
Der Steinflopferhanns	Derr Rober.
Beit, ber Birt	herr Robrmann.
Marthe, fein Weib	Rel. Roller.
Liefel, Rellnerin	Bri Cben.
Staus,	Derr Berg.
Mathies,	Derr Winfa.
Altlechner, Bauern	
Der alte Brenninger,	Derr In briano.
Wist	Derr Tauber.
Widt,	Derr Lehrmann.
Boist, Burichen	Berr Deutich.
withtin, 1	Berr Chub.
Sepp,	herr Commer.
Rost,	Frau Baumann.
Urfel, Befinde	Grl. Spielmann.
Sane, bom gelben Dof"	Derr Martin.
Tobias,	Berr Weber.
Rouern Rangrinnen Rangenbugiden	

Bauern, Bauerinnen, Bauernburichen und Dirnen. Die Sandlung fpielt in Bagern. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnl. Breife. - Enbe gegen 10 Ubr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. g. Rauch Fernipred-Uniding 49. Gernfprech-Aufdluß 49. Abonnements-Borfellung. Abonnemente-Billete guftig. Cametag, ben 4. und Conntag ben 5. November 1905.

Gint Raffeweib.
Schwant in 3 Aften von Siegfried Beinau.
Regte: Theo Thadpauer.

hermann Meigner, Bahnargt Sans Bilhelmy. Bertha, feine Frau, Bertha Blanden. Tilli, beren Schwefter Steift Ganbori. Minna, Dienstmadden bei Bermann Deigner Rojel van Born. Ernft Meigner, hermanns Onfel Theo Tachquer. Reinhold Sager. Theodor Bigland, Rechtsampalt Curt fein Gohn, Gymnafiaft Richard Ludwig. Betermann, Aramer Max Ludwig. Friedrich Degener. Theobald, fein Cobn Thirnagel, Schorniteinfeger Theo Ohrt. Ort : Dresden. Beit : Gegenwart.

Nur eine Stimme des Lobes! November-Programm

der "Clou" der Saison.

Jeden Abend stürmischer Heiterkeitserfolg.

Anfang 8 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, 5. November. - 90. Sonntag nach Trinitatia. Ebangelifche Rirche.

Martifirme. Reformationefen. Militargottesbienft 8.40 Uhr: Berr Din Bfarrer Frante. Samptgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Biemenborff Rach ber Brebigt Beichte
und hi, Abendmahl. Abendgotbesbienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Schuffler.

Amt & woch e: Berr Pfarrer Biemenborff.
Dir Rollette ift fur ben Guftan Abolf-Berein bestimmt.
Mitt och, Abends 6-7 libr Orgelfon tert. Eintritt frei. Conntag, 12. Ron., Sauptgottesbienst 10 Uhr: Gerr Pfarrer Rublewein aus Mannbeim (Diafoniffenhaus), Jahresfest bes Ev. Danner- und Dungling, Bereins Junglinge-Bereine.

Bergtirche Evangel. Gemeinbehaus, Steingaffe 9. Reformation@feft_

Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Bfarer Diebl. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Beefenmeper, Abendgottesbienft 5 Uhr: Bert Bfarrer Chriftian.

Die Rollefte ift fur ben Guftan-Abolf-Berein beftimmt, Mmt & wo de: Taufen u. Trauungen: herr Bfarrer Beefenmener. Beerbigungen: herr Biarrer Grein. Evangelifches Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9.

Jungfrauenverein ber Bergtirchengemeinbe: Conntag Rachm. 4,30 bis Dienftag, Radm. 4-6 Ubr: Berein für Bafeler Frauen-Miffion. Dienftag, ben 7., 14. und 28. Rov., abends 8.30 Ubr: Bibelftunde für die Gemeinde. Jedermann ift berglich eingelaben. Pfarrer Grein. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Piffions Jungfrauen Berein.

Beben Mittwoch u. Samftag. Abende 8,30 Uhr: Probe bes Evangel. Rirchengefangvereins. Breitag, ben 24. Rovember, abends 6 Uhr: Sihnng ber Rircht Armen-

Reutirdengemeinbe. - Ringfirde, Reformationofen.

Frub-(Gemeinte-)gottesbienft #.300 Ubr: Derr Pfarrer Friedrich. haupt-gonesbient 10 Ubr: herr Bfarrer Schloffer, Unter Mitwirlung bes Ringfirchenchors. Beichte u. bl. Abendmabl, Abendgottesbienft 5 Uhr: Derr Pfarrer Lieber.

Mmtsmode: Taufen n. Traumugen: herr Pfarrer Rifd. Berrbigungen: herr Bfarrer Lieber. 3m Gemeinbefaal An ber Ringfiede Iffinben flatt :

Sonntags von 11 30-12.30 Ubr: Rinbergottebiene. Gonntage, Radm. 4.30 Uhr: Berfammlung b. & Conntage, reine.

Bebes evangel. Dienstmabden unferer Gemeinde it baju eingelaben und berglich willtommen. Montag, Abend 8 Ubr: Berfammlung tonfirmirter Mabden, Pfr. Rifch Dienstag Abend 8.30 Ubr: Bibeiftunbe, herr Pfarrer Rifch. Jebermann ift berglich eingelaben.

Mittwod, Rachm. bon 3 Uhr an: Arbeiteftunben bes Frauenvereins ber Reufirchengemeinbe. Mittwoch, Abends 8 Uhr Brobe bes Ringfirchenchors. Donnerstag Rachmittag 3 Uhr: Arbeiteftunbe bes Guffav-Abolf-Rab.

Freitag Rachmittag 3 Uhr: Arbeiteftunbe bes Biftoria Bereins,

Shriftliches Deim, herberftrofe 31, p, i. Sountag, Abends 8-9 30 Uhr: Gemeinschaftenunde. Mittwoch, Abends 8.30-9.30 Uhr: crift, Berfammlung für Mabden und Frauen.

Bu biefen Berfammlungen wird berglich eingelaben.

Rapelle Des Bantinenftifts.

Borm, 9 Uhr: Hauptgottesdieuf herr Plarrer Christian, 10,15 Uhr: Kindergottesdieuft. Rachm. 4.30 Uhr: Jungfrausverein. Dienstag, Rachm. 3.30 Uhr: Kähverein.

Evangelisches Vereinshaus, Statterstraße 2.
Sonntag, Borm, 11,80 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung junger Diaden (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Zederwann (Bibethunde).

Jeden Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Gv. Manners und Junglings Berein. Dinteres Dans, 1. St., fleiner Saal
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Freier Berfehr. Um 8,30 Uhr: Gejellige Jusanungenkunft mit Hamilie.
Rantag, Abends 9 Uhr: Gefangftunde.
Dienftag, Bends 8,30 Ubr: Bibelftunde ber Jugendabtheilung.

Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbefprechftunde, Donnerftag, Abends 8,30 Uhr: Polanuenprobe, Freitag, Abends 8.30 Uhr: Englifch.

Samnas, 8 iter: Gebeinunder. Abend geöffnet. Bereinsbefuch frei, Chriftlicher Berein junger Manner, Lofalität: Bleichftr. 3, 1. Sountag, nachm. 3 Uhr: Gefellige Zusammentunst und Solbatens verfammlung.

Montag, Abenos 8.45 Uhr: Mitglieder-Berfammlung. Dienftag, Abenos 8.45 Uhr: Bibelbefprechung. Mitmoch, Abenos 9 Uhr, Bibelbefprechung ber Jugend-Abtheilung und Borftanbafibung.

Donnerflag, Abenbe 9 Uhr: Bofaunencharprobe, Breitag, Abends 9 Uhr: Gefellige Rufammentunft. Samftag, Abends 9 Uhr: Gebetftunbe. Das Bereinstofal ift jeben Abend pon 8 Uhr an geöffnet. Bereine.

befuch frei, Berein bom Blanen Areng. Bereinslofal: Martiftrage 13. Sonntag, Rach u. 5 Uhr und Abends 8.30 Uhr: Berjammlungen. Mitwody, Abends 8.30 Uhr: Berjammlung. Bebermann ift berglich willfommen,

Ratholifche Rirche.
21. Conntag nach Pfingften, — Sonntag, ben 5. Ravember, Auf bifchöfliche Anordnung ift die Rollette im hodamt beiber Rirchen fur Die vom Erdbeben heimgesuchten in Calabrien. Gie fei aufs

1) Pfarrtirde gum bl. Bonifatius. Di. Beffent 6, 7, Militargottesbienft (fil. Meffe mit Predigt) 8, Kinbergottesbienft (Kun) 9, hochamt mit Predigt 10, lette bl. Meffe (mit Predigt 1130 Uhr.

Rachen. 2.15 Uhr: Chriftenlehre mit Anbacht (598). 6 Uhr: Armen-feelen Anbacht mit Segen, ebenfo an ben Wochentagen bis einichtief.

Un den Wochentagen find bie bl. Deffen um 6.15, 6.45, 7.15 (7.10)

und 9.15 Uhr. 7.10 Schulmeffe. Beichtgelegenheit: Samstag Nachmittag 4-7 und nach 8, fowie am Conntag morgen von 6 libr an. 9) Maria. Dilf. Rirde.

2) Maria hilf. Kirche. Frühmesse und Gelegenheit zur Beicht 6.30, zweite bl. Messe mit gemeinichaftlicher bl. Kommunion bes Marienbundes 8 Uhr, Kindergottesdienst (bl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.
Rachm. Lib Uhr: Christenlehre mit Andackt zu allen heitigen (186).
Abendo 6 Uhr: geiftete Allerseelens Andackt, edenso an den Wochentagen bis Donnerstag einschiechtich.
An den Wochensagen sind die hl. Ressen 6.30, 7.15 u. 2.15 Uhr. 7.15
Uhr sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freita: für die
Castellkraßeichale, Mittwoch und Samstag und Greita: für die
Castellkraßeichale, Mittwoch und Samstag ühr die Lehrstraße und
Stiftstraßeschule und die Anstitute

Stiftftragefdute und de Inflitute Cambtag 4 Ubr Gelegenbeit gur Beicht. Baifenhaustapelle Platterftrage 5. Donnerftag 6.30 Uhr bl. Deffe.

Babititen-Gemeinbe, Oranienftrage 54, Sinterh. Bart.

Sonntag, Borm. 9.80 ibr: Prebigt, 11 Uhr: Sonntagefdule. Rad-mittage 4 Uhr Bredigt. Dobbeim, Ratrenweg, Abends 8 Ihr : Gottesbienfliche Berfammlung. Mittwoch, Abend 8,30 Uhr: Gebersandacht. 9.30 Uhr: Mannergejung. Donnerftag, 8.30 Uhr: Gemifchter Chor.

Brediger C. Rarbinaty.

@bangel.-Butherifcher Gottesbienft, Abelfeidfrage 23. Borm 10 Ubr : Belegottesbienft,

Chano.-Inther. Gotteebienft, Abrinfrage 54. Sonntag, 5. Rov., Reformationsfeft. Borm 10 Hhr: Bredigtgottese bienit.

Evang. Lutherifche Dreieinigkeitogemeinden. A. C. Stadt. Reformgymnasium, Oranieutt. 7, 2, St. Borm. O Ihr: Lefegottesdienft.

Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften.

Friedrichstraße 36, hinterbaus. Sonntag, 5. Ropbe, Borm. 9.45 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Conntage. foule. Abends 8 Uhr: Predigt. fonle. Abends 8 Uhr: Preorg. Dienstag Abend 8.30 Uhr: Bibeiffunde. Donnerstag abend 8.30 Uhr: Singftunde. Brediger Che, Schwarg.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: Celebration of of Holy Eucharist, 8:30: Matins and Choral Celebration of of Holy Lucharist, 8.30: Matins and Choral Celebration, with Sevmon: 11. Children's Class. 4: Evensong and Litany: 5. Public Instruction in Church: 6. Holy Days and Weck-days: Daily Celebration preceded by Matins at S. except. Wed and Fri. Matins and Litany: 10.30. Celebration: 11. No service an Mondays.

Special-Notice: Organ Recital on King'seBirthday, 5.30 p. m. Chaplain; Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Befanuimadung.

3m Sinblid auf Die bevorftehende Binterzeit merben Die Intereffenten barau erinnert, Die in Garten liegenben Bafferleitungen pp. ju entleeren und Sausleirungen pp. joweit erforderlich mit andreichenden Echusvorricht. ungen gegen Ginfrieren gu berfeben, mobei bas Inbeingen eines Thermometers an ben betreffenden Stellen febr empjehlenemert ift.

Jusbefondere mache ich auf die in Reubauten porhandene große Befahr aufmertfam.

Biesbaden, den 2. Dobember 1905. 1428 Die Bermaltung der ftadt. Baffers, Gas: u. Gleftrigitatemerle.

Befannimadung.

Rach Mitteilung ber Landwirtichaftsfammer für bie Brobing Brandenburg ift der Beginn bes nachften Rurfus gur Ausbildung von Lehrichmiedemeiftern an ber Lebrichmiebe in Charlottenburg auf Dienftag, den 30. Januar 1906 festgejeht. Mit Bezug auf meine Befanntmachung bom 10. September b. 3. Pr. I. D. 27.9 bringe ich vorsiehendes gur Renntnis.

Bicebaben, ben 25. Geptember 1905. Der Regierungs-Brafibent.

"Bird veröffentlicht".

529

Biesbaden, den 13. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafibent : b. Schend.



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfader: Schonfchrift, Buchführung (einf., boppelte u. ameritan.). Carreipondeng, Raufmann, Rechien (Brog., Binfen- u Conto-Corrent-Rechien), Bechfellebre, ftontorfunde, Sienographie, Majchinenichreiben, Beundliche Ansbilbung, Raicher und ficherer Erfolg. Zages und Abend-Rurfe

NB. Reneinrichtung von Geichäftebucher, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibfteinichauung, werben biscrei ausgeführt. 8932 Heinr. Leicher, Raufmann, laugi Fachrer, a groß, Lebr-Inftit. 2nt enblan In. Barterre und I. St.

31 Metzgergasse 31

Rochmehl 2 Bfd. 25 Bfg. | Balm-Butter Bfd. 70 Bfg Blütenmehl 2 Bib. 29 "

Brilliantmehl 2 Bib. 33 Raifermehl 2 Bid. 39 " Rundes Rornbrot Laib 38 Langes Kornbrot " 37 Beigbrot " 42 Schweineschmalz Bid.55 bei 5 Bid. 50

Schoppen 40

I. feinftes Galatol

Saringe, Stud 5 " Echte Frankfurter Burfichen 2 Stad 30 Big. Rarnberger Ochienmaulfalat 10 Bfb. Fag 3.75 DRt.

Cervelatwurft, frifch Bfd. 1.40 Mt. Schinfen, gang und im Musichnitt billigft. Betroleum, 2 Liter 27 Big

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Soloscenen, Couplet (mit Musik), Vorträge, Gesellschaftsspiele u. dergl. Monat lich ein Heft, Halbjührlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent haltend, 40 Pf.

Das Vergnügungseck.

 Bd: Prologe und Eröffnungsreden bei fest-lichen Gelegenheiten, 1 Mk. — 2 Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten, 1 Mk. Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pf.

Koch's Sprachführer

für den Selbstunterricht.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 1.60 Mk; Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 Mk.; Rumänisch 2.— Mk.; Persisch 3.— Mk.; Suahili 3.60 Mk.; Japanisch 4.— Mk.; Chinesisch 5.— Mk.

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag.

0000000000000000 Ganz besonders billia

findet jeber, welcher meine Schaufenster beachtet, meine jetigen Breife. Jeder wird fofort berausfinden, bag ich hauptfächlich

fabrikat in Sc

führe und bag bie billigen Preife gu biefer Bare taum im Ginklang fteben. großen Umfat fann ich es möglich machen,

ju fannend billigen Preisen

reelle und prima Bare gu liefern. Außergewöhnlich große Auswahl in



dinterwaren.



Wilhelm Pütz,

Sonhwarenhaus, Schwalbacherftraße 34, Che Wellritftraße.

Die Barenbeftanbe in meinem Gefchaft Gde Bismardring und Bleichftrage werben noch einige Zeit sehr billig ausvertauft.

Betteinlagen per Meter. von Mk. 1.80 bis Mk. 6,75. Armtragbinden von

Armtragbinden von
80 Pf. an.
Augen-, Nasen- und
Ohren-Douchen und
Spritzen von 25 Pf. an.
Augen- und Ohrenklappen und Binden.
Badesalze, wie:
Kreusnacher Mutterlaugen-Salz,
Stranforter, Salz,

Stransfurter Sals, School Seconds, Vieh- (Bade) Salz,

Aochte Kreuznacher Mutter-Bade und Toiletteschwämme

in grösster Auswahi. Gummischwämme Is. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-Badethermometer you 40 Pf. ap.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen

von Mk 2- an. Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger.

lichft eingelaben,

Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge,

gebrauchsfertig in verschied... Grössen von Mk, 1.— an Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart-und Weichgummi.

Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Oarbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbentel, Fieber- (Maximal)

Thermometer Mk 1 .- an, mit amtlichem Präfungsschein

von Mk. 3.— an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottler-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualitat p. Dtz. von 80 Pf. an.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett. Hustenpastillen und Bonbons.

Beste Ware! 24

Inhalations-Apparate Infectionsspritzen aus Glas und Hartgummi,

Irrigatore, complett, mit Mutter-Clystier-rohr, von Mk. 1.— an. Leibbinden in allen Grössen und Preis-

lagen, System Teuf-1 and andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 8,50 an. Luftkissen,

rund und viereckig, in allen Crössen von Mk, 2.75 an. Massage Apparate

und Artikel. Medizinische Seifen.

Miletpumpen von 75 Pf. an. Sämtliche Mineral-

Mundservietten. hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und

Nabelbruchänder. Nabe pflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen.

Pulverbläser. Hygienische Handspucknapfe

wie: Cambrie, Muli, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint. Guttaperchatafft, zu Verbünden Billroth Battlet, u. wasserdicht Mosetig Battlet, Umschlägen. witsser. Verbandkästen, sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschie-Hartgummi

denen Zusammenstellungen und allen Preislagen. Wärmflaschen ans Gummi and Metall

Hygienische Taschen-

Spuckflaschen. Suspensorien,

dewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und Reiseapotheken.

Turnapparate. Urinflaschen

mannliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte.

chemisch rein, sterilisirt und

Verbandstoffen Binden

1429

impragnirt.

von Mk, 1,50 an. Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch

Zimmer-Thermometer aus Gias, Porzellan u. Emaille. Zungenschaber. Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Verein für Tenerbestattung.

Gingetragener Berein. Die ordentliche hauptversammlung

findet flatt Mittwoch, ben 15. November 1905, abende 81, Hhr in ber Loge Plato, Friedrichftrafe 27 (Erdgeichof) Tagedorbunng:

1. Jahresbericht bes Borfigenben.
2. Bericht bes Rechners und ber Rechnungsprufer.

3. Reuwahl von 4 Borftandsmitgliedern.

4. Reumahl ber Rechnungeprufer.

5. Bereinsangelegenheiten. Die Bereinsmitglieder, fowie Anhanger ber Feuerbestattung werden bierdurch freund. Der Borftand.

breite sowie Kogeifaçons in allen Preisiag n. Verkauf nach Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Peter Henlein, Kirchgas e 40

auch im Musfdnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Nach mehrjähriger Ausbildung habe ich mich mit dem Hentigen hier ale

Spezialarzt für Kinderkrankheiten dergelassen.

Dr. med M. Hirsch,
Telefon-Amt H, 8682. Kleine Burgstrasse 1.

Spreehstunden: 9-10, 3-5 Uhr, Sonntags von 9-10 Uhr.

Trauerhüte, Trauerschleier, in allen Breista en und großer Musmabi,

1176

g. Stolkenberg Machf., M. Schrader,

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden, E. V.

Montag, den 6. November 1905, im Saale des "Viktoria-

Drittes Konzert.

Mitwirkende:

Die Neue Streichquartett-Vereinigung der Königlichen Hochschullehrerin Wietrowetz,

Fräuleins Gabriele Wietrowetz, Martha Drews, Erna Schulz und Eugenie Stoltz aus Berlin.

1. Haydn. C-dur op. 33 No. 3.

2. Beetheven, F-dur op. 18 No. 1.

3. Brahms. B-dur op. 67.

Beginn 7 Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet. Numerierte Plätze zu 4 Mark sind in der Buch-handlung von Moritz & Hünzel (Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heiarich Wolff (Wilhelmstrasse 2) zu haben.

Der Verstand.

Wiesbadener Militär= Berein.

Camftag, ben 4. Rovember 1905, abenbo

Generalversammlung

im Bereinelotal, mogu ergebenft einlabet

Der Borftand. NB. Diejenigen Mitglieder, welche noch Buder ber Bereinsbibliothef in Sanden haben, werden erfucht, biefelben in der Berfammlung abguliefern.

Gegr. 1879. I. Camftag, ben 4 be. Dite., abenbe 9 Hhr (pracis), im Bereinslofal "Beftendhof", Schwalbacherftr. 30:

Monatsversammlung.

Zagedordnung : Bereinsangelegenheiten.

11. Countag, ben 5. be. Dite., abende 8 Uhr (pracis) im Bereinslofal:

Vortrag

über die Organisation bes beutichen Rriegerbundes. Anichlug baran Distuifion und barauf gemuttiches Infammenfein. Unfere Mitglieder und beren Angehörige merben Bu gablreicher Beteiligung eingelaben. Mitglieber ber übrigen hiefigen Rriegervereine und beren Angehörige find willtommen.

Der Borftanb.

Bärenstrasse

Tuchhandlung.

Herbst- und Winter-Stoffe für Harren- und Knabenkleider.

Hosenstoffe, Westenstoffe, Kameelhaarstoff, Kameelhaar-Schlafdecken.

Wollene Jacquard-Schlafdecken. Reisedecken, Wagendecken, Damenplaids. Herrenplaids in grosser Auswahl empfiehlt

980

Bärenstrasse

Handiduh-Fabeit Fritz Strensch

Rirchgaffe 87, gegenstber ber Faulbrunnenftr. Beffe und billigfte Benugbquelle für handichube aller firt. Tabeltofer Cit fanbere Rabt, weiches, behnbares Leber. Inprobieren gestattet. Grußes Lager in leibstverferrigten Sofentrazern.
Cravatten. Bragen und Manichetten. Ditte, Münen.
Catrme ze. in größter Answahl zu billigften Preifen. Pandfchuh-

Intern. Detektiv- und Auskunfts-Hurran P. Weber, Sellmunbftrage 40.

Grmittelungen, Scobachtungen und Anskunft. Gedmannifche Tharigfeit. Brima Referengen,

Strengfte Diskretion.

9816

Wohnungs: Anzeiger.

Miethgeluche

m. Preisangabe u M. N. 100 bouvtvoftlagernd bier.

Vermiethungen

7 Zimmer.

Blatterftr. 28b, 7 Bim., 2 Baltone, Loggia, Bab, Di. 1100—1300, per 1 Jan. 1906, ebent, fpater gu verm. Rab. baf. Breie gefunde Lage, bid: a. Balbe. Unter ben Giden".

Wilhelmstraße 15. Wohnung, 7 Zimmer, Bab u reicht. Zubeh, 2 Tr. boch, gu verm. Rab. Banbureau ba-8905

5 Zimmer.

Practivolle 5-Zimmer= Wohnung

(Abelheidfrage) per 1. Oftober f. billig gu berm. Rag. Storner-ftrafie 1. Bart. 8978

Bismard: Ring 30, I, feur icone 9911

5-Bimmer-

Mohnung mit Radias fof. od. fpat, zu verwierben. Statt 1200, jest 800 Mart. 1200, jest 800 Warf.

amba that 12, Wtb., Part, 5 Bim., Bab, Speifefam. Balton fofort gu perm. Rab. Dambadithat 12, 1.

Große 5-Zimmer-Wohnung

mit Inbebor, 2. Etage, ift per fofort ober fpater gu vermieten. Raberes Micolaeftrage 9. Geiten-

4 Zimmer.

Barterre= Wohnung,

-5 Bimmer, fofort gu but. Rab. Emjerfrage 22, Bart.

3 Zimmer.

2 3-Bimmerwohnung m. Bubeb. auf gleich ob. fpater gu um. Rab.

Dohleimerfrage 94, 1, Stod Dohleimerfrage 94, 1, Stod ich. 8-3immer-Wohnung auf 9235

Gine Manjarbewohn., B Raume, an rubige Leute per L. Rob. gu bermieten. 715 Emferftraße 40.

Racbridgernt, 6, eine Wohnung, 3 Bimmer, Ruche, Bab, Erfer und Baifon mit Bubeh., fowie 2 Conterrainroume, als Berftatte, Bureau ober Tagerraum per fot.
ober fpater ju berm. Rab. Bart.
r. ob. Faubrunnenftrage b, bei Franz Weingartner. 1069

35 billippobergfir. 49, 51 und 58, Sobeniage, icone 8-Bimmer-Bohnungen mit Bab und 2 Baltons fol. gu verm. Rab, bei M. Oberheim. Labnftr. 4, ober G. Schanter, Phi ippabergftr. 53,

Schulgaffe 4, 8 Bim., 1 Ruche, 1 Reller (bin. Bart.) fofort Dreigimmerwohn, fofort eber

pater ju berm. 1378 Rieine Webergaffe Rr. 11, eine 3-Bimmer-Wohnung ju ben.

2 Zimmer.

dochtiftr. 29, 2 Bim, u. Duche ver 1. 3an., fowie 1 gu vermieten.

Manfarden mit Ruche g. um Raberes Wortharber 11, im

Dorfftrage 31, 1. i. Bwet Bint. und Ruche billig ju vermiet. 1879

Donneim, Wicebvadenernt, 41, nabe Babubof, ich 2.Bim. Bohnungen nebft Bubebor per 1. Oft, und 1. Rev. bill 3 vern. Dab, baf. Bart, ife.

1 Zimmer.

Dotheimerfte, 17, 3. Frontfpite, 1 Bimmer, Rammer u. Ruche per 1. 3an. gu verm. Dobaeimerfte. 106, ich. Boun., 1 Bimmer u. Ruche gu pre-

Meuban, Gitvinerftr. 1, fcone Dachwohnung, 1 Zimmer u. Kuche zu rm. Rab. B. r. 286

Frantenftt, 5. 1 Dadigimmer in Riiche, 18 Mt., gleich ob. ip untenfti, 5. 1 Dodizimmer m. Sramunder, 18, 3mm. is, Ruche gu vermiethen, Rab. Sinter

Schachene. 9, 1 gim n. Ruche In berm. Dianfarbe und Ruche gu ber-miethen. Edwalbacherfte, 22.

Steingaffe 16, 1 Simmer und Ruche ju verm. 1859

Leere Zimmer etc.

Trete Manfarbe ju verm, Bleichftrage 24, Bart, Gine leere beigb Maniarbe an cing ine Beri, ju berm. 1889

Beere Manjarbe gu Dirmieten. 1148 Bleichitr. 24, B

Mauritiusftrafe 8 ift ein leeres Bimmer im 3. Stod

Möblirte Zimmer.

(Sin Madden tann Schafft, erb. Molerftr. 19, 3.

Demliche folioe Broener tonnen

Mun. faubere Arbeiter fonnen fofort Schlafftelle erbalten. Philipp Kraft, 5708

Ablerfrage 63, Otb. Bart. Mibrechtitraße 37, Bba 1 St. erbalt ein junger Dann Roft und Louis.

Bleichner, 24, Deb., 2, mobil. Bertramprage 9, 3, Stod rente, nöbliertes Bimmer gu ver-

Debuiertes Bummer billig gu vermieten.

Bismardring 7, im Caben. Bismardring 88, Deb., 2. r., Logis.

B'idderbr. 8, 3. linte, ein fchen mobi Simmer mit ober obne Penfion ju verm.

Billen . Roionie "Gigenheim", bocht, mobt. Bimmer mit ab, obne

Tranfenger. 1, 1, r., erb, 2 Ard fch. gr. Jim., nach d. Straße gelegen, m. 2 Beiten, pro Woche 4 M. m. Kaffee, 1070 Ginf. mobi. Zimm. . fep. Eing. 3 vm. Mit. 16 Mt, m. Kaffee. 918 Frankenftr. 6, Bob. B.

Tan enur. 8, Deb. 1. Ein fenen mobi. Bimmer mit ober obne

Peofion billing zu verm. 1086
Trantenfrage 1d, 3. innis, erg.
Transport 1d, 3. innis, erg.
Transport 1d, 3. innis, erg.
Transport 1d, 3. innis, erg.

foliben jungen Mann gu permirthen, Granfenitr, 24, 8r. 249 (Sin fol. J. Mann fann unbiches 1353 Nab. Feibfir. 99, Sib. 1 r.

(3) ut mobl. Bimmer gu verm. Goebenftrafe 6, b. G. Reif. Debl. ober unmobl, gr. beigb. Simmer fofort gu berm.

1274 Sedmundft. 6, 1. r., beile moblirte Manfarde fofert gn

Dermieten, 1400
Sellmunder, 16, 2, gr. gur nobi. Bimmer an berrn gu permieten. bermieten.

Sermannftr, 21, 3, r., ein fc. mobb. Zimmer u. eine einf. Manfarde billig zu verm. 1367

Gin Arbeiten erb. Bogis Sell-Seffmundirage 44, 1. mobil. Bimmer m. Benfion

202 don. Brumer in verm. per-Grose beigh, Manf. an eingeine Derf. mit ab. ohne Mobel gu permietben. Naberes Berberftrage 16, 2, 1,

Preintiche Arbeiter erb. Schlaf. Berberfir, 26, Baben, bei Berber,

(Sin beige. Dechgin a. gl. ju um 3720 Schon mobi. Pari. Sim. m. Benf. 40 Mt. monati, ju berm.

Diebt, Simmer an fant, Are, gu vermieten Rarlitrage 2, 1, rechte.

Cinf mobi. Shinmer an auft. Leute fofort ju verm, Rari-frage 30. Deile., 1. St. r. 1166 Mariftrage 37, 2, 1, ich. mobil. 31 Grontfpitgimmer und Manf. bill. ju vm. 1-2 Betten. 1383

hintergim mit 2 Betten an 2 anit, Berren ober Gefchafisbamen

belles, freundliches Bimmer gu vermieten. (Sin mobliertes Bimmer gu ber-Mauritineftrage 3. 3. Et.

(Em reimiicher Arbeiter ergalt Schlafftelle Manergaffe 2, bei

Mengergaffe 16, im Baben, einfach mibl. Bimmer billig su vermieten

Dorigitt, 9, Milb., 1. Gt. r., finben reinliche Arbeiter ich.

Meripitrage 9, BRith, 1. Ct. rechts, icon mobil. Bimmer billig an herrn gu berm. Morigar. 21, 4. i. mobl. 3im. permieten

De reinliche Sandwerter icones Sold.

mobl. Bunmer an einen reint. Arbeiter gu perm. Dranienfer. 2, Bart,, erhalten reinliche Arbeiter Roft und

Dramenftr. 27, 1. r., gut moof. Bim, mit ob, ohne Rlavier an herrn ober Graulein billig gu

Junger Mann erhalt Schlarftelle Dranienftrafe 37, Mittelban, St. linfe.

unge Leute erb. Ron u. Logis Miebinrage b, Barterre, bei 28 ftrage 7, otb., B. I. 9233

Gin mobt, Jim., ev, m. gwei Betten zu verm. 335 Riebiftr. 8, Seb., 3. t. 31:eslgraße 16, 2, Mith., bei Kern, mobi Manf. f. 2 M. mochenti gu berm,

Saalgaffe 32,

mobl Bim. mit u. o. Beni. 7077

Mool. Zimmer gu vermieten

Sebangrage 6, 89h., 2, St. L., ein mobl. gim. 3, om. 9958 reundl, motl. Bim. fofert ga nermieten 1161

Sebanftrage 10, Stb. 2. Drb. Arbeiter erb. Schia nebr Sebanftr. 11 5. 1. i. 1146

Sharnhorfistr. 28, 8, r., erb, orbentl. b. Dabden geg. leichte

Dansarbeit Manfarre. 1178 21 ibeiter erb. Logis mit ober ohne Roft Ri. Schnaibacher. ftraße 5, 8.

32 eini. Arb. erb. Bogis Rieine Schwalbacherfir, 5, 8. St. 172 1 freundi, mobi, Bimmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Eing.) fof. gu vermiethen Schwaltaderftr. 6, 2.

Schwalbacherftr. 7, Stb. r., 1 L, erb. 1 auch 9 Arbeiter ich. Muntanbiges Mabden Schlafftelle.

Schwalnaderftrage 9, Bbb Dach. 201 Schwalbocherftr. 55, B. 954 Junger Mann findet bill. Roft und Logis. Rab. Schmalund Logis. Rab. Schwal-acherftrage 59, 2. rechts. 1251

Schulberg 19, 800., 3, 1, eine einf, mani, Manlaide an einen ja, Mann ju verm 1860

Debt gimmer an anft. herrn ju vermitten. 1029 Rab. Balramftr. 14/16, 3. L. Gur mobt. Bimmer mit Balfen 3u verm, Breis 20 Mt. 1834 Weberguffe us, 3. t.

Inft. Leute erhalten Schlafftelle Bellritifrage US, 1. Er., bei Semberger.

(Sin mobi. Bimmer gu verm. 200 Elle Uripftrage 38, 1. Et., 876 23 ellripfte. 48, 2. St., tonnen 1 ober 2 Leute Teil an ich. Bimmer baben.

Dlöbl. Bimmer

gu bermieten 12 Beftenbitrage 3, 1. (. Dabe b. Rheinftr.u Salteft D. Giett. gr., gut mobl. Bimmer 3. vm. 2Bortofte. 5. 2.

Mobl. Bimmer ju berm. fileine Bebergaffe 11. Schones mobilertes Bimmer gu

Porfitrage 12, 3, Its. Beff. Arbeiter erh. fc. mobl. Bimmer m. Roft Bimmer-mannftraße 5. 2. St. r. 9735 2 ann. jg. Bente erb freund. Logis (Sbb.) à Woche 2.50 M., event, auch m. g. Roft & Woche 10 BR, Rab, Erp. 1886

permieten.

Werkstätten etc.

Zietenring 10, gr., b. Werfnatte, auch ale Lager-raum auf gleich ober fpater ju berm. Rab. bal. Bart. 5691

Reller 3 mitten in br Stadt gu bin. Rab n ber Ermeb. b. Bl.

Verkaufe

Dehpinicher (jung.), finben-rein, febr icharf, abzugeben Borfitt, 15, 1, r. 1187

Kanarien (Stamm Seifert) Propregeit 3 Zage. Rengaffe 12, Stb. 2.

Eagerhalle mit Falgstegeln gedeck, 30 m lang, und 10 m treit, billigst zu vert. Plate Tonnbeimerde 26. 5947

Rollfuhrwerk, 3 Stollen, fo. wie die Uebernahme ber Ranbich's gu verfaufen. Rab. in ber Grp.

Neue Federrolle. 88-40 Cir. Tragfr., bill gu vert. Cebanftrage 11.

Ruhdung

gu haben farrenmrife Biatterftraße 13 bei Battermann. Berichiedenes Gin. und gimeis fpanner-Beideter nebit Reitfattel billig gu vertaufen, 203 Rt. Webergaffe 6, Comibt.

Gitt erhaltener Badeofen

(Roblenfeuerung) mir Babewanne, event, auch einzeln billig

Ritzel, Oranienftr. 51. I feuerfichere Beibtaffere, 1 Bitte-lampe in Arm, Dio Gallerfen fur Genfter, 2 Blechtoffer, 1 Penbute-libr biflig abgugeben Sebanplat 6, Bet, 2, r.

10pferdiger Cleftro-Wiotor

mit Transmiffion und 15 lfb. Ditr. Wellen, 50 mm Durdim., fof. gu Man. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen

Geldfdranke

mit Trefor gu vertaufen 4914 Griedrichftraffe 13. Weinfaffer,

frifd geleert, in allen Grogen gu baben Mibrechtfir. 32. 9768

Weg. Aufgabe meines Sobelmerts ift bill. ju ver-taufen : Banbiage, 0,80 em Rollenburdmeffer, Abrichtmafchine 40 cm breit, Diftenhobelmafdine 40 cm breit, Areisfage mit Bobrmafdine, Schleifapparat, fomie bie nothigen Borgelege, Transmifftonen, Riemen. fdeiben und Riemen,

Raberes Dopheimerftrage 76, im

De ichrant 18 M., Rudenider, 13 M., ju perfaufen 111 Rauenthalerfin. 6, Part.

Ein Militarrok,

fo gut wie neu, bill, gu vertaufen Rauentbalerfir. 5, Bart. 1149 Detret Tafchen Divan 45, Chaifelongue 19, mit fc. Dede 26 Det, ju vert, 1116 Ranenthalerftr. 6, B Gebr. Rahmaldine bill. g. vert. 1291 Abelheibar. 49, oth. B.

Winigel betten,

Rieiber-, Beifgetag., Ed und Rudenidrante, Bertifom, Gallerie. figraufden, Bafd- und andere fichraufden, Bafd- und andere Kommoden, Tifche, Stuble, Nacht-tifche, Spiegel Kanapees u einzel, Seffel, Spiegelfdrauf (eiden), Gallerie- u Bottierenftangen, Ded betren, Aifen, Rüchenbretter, 2 Etebou te, Trebfinble, Auslege-taften (Gas), Fiurampel, Aqua-rum, Bilber (altertumlich), Baichopt, holaguber se billig gu vert. Schwaibachrifte. 80, Gartenfeite, tintes hinterhaus, Eingang

großes Tor. Ein großer Boften iconer Poft=Kifichen billig abzugeb. 1405 Bismardring 7. im Laben.

Ungiindeholz. gefpalten & Ctr. 2.10 Mf. Brennholz

à Ctr 1.20 Mf. 9008 J. C. Kissling,

Zel. 488. Rapellenfit. 5/7. Betten, Ruden-, Reiber. Budetn. Silber drante, Cofat, Ottomanen, Stuble, Tifche, Bilber, Teppide, Laufer, Baid. u. Racht-tifde, Rommoben, Ronfole u. f. m., billig gu bertaufen

Abolfealler 6, Dib. Singer-Rabmafdine, Sand. u. Ruibett., gut erb., b. 3. of. Oranienftr. 45, Bart. i. 1242 Dene Bederrolle, Ratur-fraft, ju verlaufen.

Beilftraße 10. Gin Bett bill. ju bert. Schwalbaderftr. 25,

Am Abbruch Bleichftr. 20, hinterbaus, finb Geniter, Turen, Bretter, Canbfiein-Treppen, eine eif. Treppe, Bau-, Brennbolg und Badfteine billig

abgugeben Gebendmittelbranche ift megen anb. Unternehmungen bald. gu verlaufen. Offert. n. G. G. 1208 an bie Erped b. Bl. 1204

Größere Boften Defen u. Berde billig abzugeben

Buijenftrafte 41. Dampfmaichme ('/e Pferbetr.) 1 Grammophon, 1 gr. Bogelede, bill. gu vert. Doubeimerftr. 98, Bbb., 2, L.

Für Anaben u. Wäddhen! Ginen Boften Schube u. Sofen Gelegenbeitstauf, um ichnell bamit

gu roumen, vertaufe biefeiben gu jedem annehmbaren Breit. Hengalle 22, 1. St. (5. Sartoffein, Cir Dt. 280, 280, magn.-bonum u. Engliiche,

liefert frei Dobbeimerftr. 94, 1. 1370

5 Boiler und 9 gut erhaltene Derbe billig ju vertaufen Moripfirage 9. St5 B.

1 Cofa, 1 Crifet, neu, billig 1312 Jabritr. 5, Bart.

Ladeneinrichtungen für Rolonialm., Figarren, Bapier-maren ac., 1281

Ladenthefen mit und obne Marmorpiaten. Anerfannt nur beite Arbeit.

Marftitrage 12 bei Spath.

2 eiferne Be.tftellen m. Speral-feberboben nebet Matrabe für 10 und 12 Mt., fowie ein Rinber liegewagen f. 7,50 M. Rammung.

halber abzugeben. 1892 Roberftr. 25, Sth. 1. 1. Gebr icone Bettftelle m. bon. Daupt, Springrahmen und Daurahe, fan neu, ichöner eintür, Schrant, Baschtommode in Marin, ü. Spiegel, Schreibtommode, 3-teil. Brandtiffe, ft. Eisschrant, Stüble, Tische u. dgt. Pahm. h. sol. h. p. vt. 1398 Robernr. 25, dth. 1. i.

guter Bigarren werden gu Dif. 2.80 u. Dif. 3.80 ber 100 St. verfault bei 1342

J. C. Roth, Bilbelmftrage 54, Sotel Blod.

10-12 Roteden und 4 Bielofen ju verleib, ober auch zu vert, Rab, Bismardting 2, bei Steiger. 1854

Dom

Treimeibenftr. 4

find 2 gute eichene Treppen, mehrere Turen billig gu verfaufen. Bu erfr. b. Spin. Laben. 1857

Bur Gariner! Ein mittelgroßer Reffel billig abgugeben.

Ch. Dieterle,

Kaufgefuche

Alteisen und Metalle jeb. Urt fauft ju ben bochit. Preifen

> H. Bernhardt, Blücherftr 20.

975

Bestellung per Bontarte genünt. 1 großer, icharfer Wachbund ge-fucht. Raberes in ber Erpeb.

Schuhwerk

ete. fauft und reparirt P. Schneider, P. Schnelder, macher Michelsberg 26, gegenüb, b. Synag mader

Raufmann bereits 7 3. erfolge, felbitanbig geweien, ca. Dit. 12000 Barbermogen, fucht rentables Geichaft (Branche egal) in Umgeb. Biesb. 3, tau', ev. a. Musflugereftaurant mir Benfion.

Off, n. "Erifteng"a Doube & Co., Ann.-Erp., Wiesb., Rirchgaffe 36 1928

Ter Arbeits. Madiweis

Bicebadener "General= Auzeiger"

wird täglich Mittags 3 Hhr in unferer @r. pedition Mauritiusfir. 8 angefchlagen. Bon 41/e Ubr Radmittags an wird ber Arbeitemart to ftenlos in unferer Expedition ber-

Stellengeluche

Baderichring, meider 2 Jahre gelernt, fucht Bebrueifter gur Fortfepung feiner Behageit. Dfferten unter T. 100 an bet

Berfette Röchin

nicht Musbrife Strlle. Offerten unter B. B. Morit-Bleiftige Frau und Mabden 918

Gneifenauftr. 28, Stb. B. Cine junge unavh. Frau fucht Refferfrage 14. Bart. 66 Dudt. Bug- und 28afdmabden indi Befdaftigung.

198 Friedrichftr. 44, Dtb., 4 St. Gine ig. Fran i. Menardit. trub Borgens Delenenftrage 7, Dinterbaus. 9407
Gevild, Fel., evang., municht bad Rochen grundl. zu erl. ohne gegenf. Berg. ev. Familien

Erped b. Bil. Offene Stellen

Anichlug Bedingung. Dfl. unter O. B. 754 an bie

Männliche Personen. Sicht holenichneiber fol. gef.

Tüchtige Damen-Schneider

J. Hertz, Lauggaffe 20.

Schneibergebulfe gef. Friedrich

HMIS



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrafte &

Nr. 259.

376

744

th

er

(iac

Camotag, ben 4. Rovember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmadung.

Camitag, ben 4. Rovember b. 38., nach mittage, follen in bem Ctadtwalde, Diftrift "Grub", feche Raummeter Gichen- und Buchenholg öffentlich meiftbietend versteigert werben.

Bujammentunft nachmittags 3 Uhr bor bem Saufe Meroftrage Mr. 23.

Biesbaden, ben 2. Rovember 1905.

Ter Magiftrat.

Befannimadung.

herr Stabtarat Dr. Schulz ift bom I. Ro. pember er. bis 1. Januar 1906 berreift.

Er wird für die Dauer feiner Abmefenbeit durch ben herm Dr. Seyberth, Kirchgaffe 26, I. n. Faulbrunnenftrafe 2, 1., pertreten.

Biesbaden, ben 31. Ofrober 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Betainmadung.

Der Taglöhner Theobald Bellmeifter, geboren am 10. Dezember gu Gauafgesbeim, gulest bier Ablerftr. 29 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur feine Rinder, fodag Diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen. Bir erjuden um Ungabe feines gegenwärtigen Aufenthalts. Biesbaden, den 31. Oftober 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Betanntmadung.

Um Angabe bes Mufentbalte folgender Berfonen, melde fich der Fürforge für bulfebedürftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

- 1. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar.
- 2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Edlig.
- 3. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Weilmunfter.
- 4. des Gubrinechts Rari Borner, geb. am 31. 8. 1870 gu Wiesbaden.
- 5. ber Chefran bes Taglobners Guftav Busbach, Gmilie, geb. Rrane, geb. am 17. 11, 1876 311 Connenberg.
- 6. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.
- des Taglohners Theobald Bellmeifter, geb. am
- 10. 12. 1866 gu Gaualgesheim. 8, ber ledigen Angufte Bilge, geb. am 14. 2. 1879
- gu Wiesbaben. 9. bes Schreibers Theodor Dofmann, geboren am
- 10. 8. 1871 gu QBeinbach. 10. bes Taglohners Wilhelm Gorn, geb. am 11. 2. 1863
- gu Sabamar.
- 11. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda.
- 12. bes Taglohners Seinrich Ruhmanu, geboren am
- 16. 6. 1875 ju Biebrich. 13. ber Dienstmage Maria Stuhu, geb. am 19. 7. 1884
- att Otterebeim.
- 14. des Fuhrfnechts Mibert Daitowefy, geb. am 12. 4. 1867 gu Biebed.
- 15. des Tapegierers Wilhelm Danbach, geb. am
- 27. 3. 1874 gu Biesbaden.
- 16. bes Maurere Starl Ment, geb. am 15. 3. 1872
- au Bisfircen.
- 17. des Buchbalters Weorg Michaelie, geb. am 18.
- 10. 1870 gu Biesbaben.
- 18. bes Taglobners Rabaune Ranheimer, geb. am
- 28. 8. 1874 gu Binfel. 19. bes Bandlers Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849
- gu Strichau.
- 20, der Bwe Bhilipp Roffel, Marie, geh Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu 3Ibesheim.
- 21. der ledigen Muna Rothgerber, geb. am 2. 9. 1863
- gu Oberftein.
- ber led. Dienfimagb Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 ju Beilmunfter.
- 23. ber ledigen Wargaretha Schnore, geb. 23. 2. 1874
- Bu Deibelberg.
- 24. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 ju Baiger.
- 25. der ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu
- 26. ber Cheirau bes Fuhrfnechts Jatob Binfer, Gmilie geb. 28agenbach, geb. am 9. 12. 72 gu Biesbaben

Biesbaden, den 30. Oftober 1905. Der Magiftrat, Armen-Berwaltung.

Seefijdverkauf.

heute Freitag Diefer Boche findet in ber füblichen Salle bes Afgifeamts Reugaffe Ga, ber bom Magiftrat angeffindigte Bertauf lebenbirtider Rordfeefifche gut folgenben Bre fen ftatt :

Schellfisch je nach Gr. das Dfd. 16, 28 u. 32 Pfg. Cabliau im gangen Sift "

" im Ausschnitt " 36 Seeladis im gangen Sifd ,, 24 " im Ausschnitt " 30

grune Bering Das Stud

Berkaufszeit 9-12 vorm. und 1-7 ubr nachm.

Befanntmadung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverordneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon heute ab für Alles bier verafgifte frifche, gefalgene und geraucherte Fleisch von Schlachwieb (Ochien, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Musfuhr noch augerhalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Afgiferudvergutung nach unten fiebenden Capen gewährt wirb, wenn die ausauführende Quantität minbestens 25 Allogramm beträgt und im übrigen die Borfrchiften über das Berfahren bei Gemährung von Rudvergutungen (§ 10 der Afgiseordnung) eingehalten werben.

Die Afaiferudvergutung betrogt für bas Rilogramm Bleifch

a) Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Gewichteile unter ½ Kg. (500 Gr.) fommen nicht, solche über Piesbaden, ben 5. Juni 1897.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1908.

Gabt. Allgifenmt.

Befaunimadjung.

Der Fruchtmarft beginnt mahrend ber Bintermonate (Oftober bis einschließlich Dary) um 10 Uhr bor-

Biesbaden, den 28. Geptember 1905. Stabt. Afgijes Mmt.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte gungenhranke.

Im fladt. Rranfenhaus finbet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelet, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtf. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Musmuris ac).

Biesbaden, den 12. Dovember 1903.

Etabt. Rraufenband Bermeltunt

Befannimachung.

Um eine regere Benutung ber fiddtifchen Krankenimagen im allgemeinen fanttaren Intereffe berbeigufuhren, bat ber Magiftrat beschloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen Es merden erhoben:

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Det.

" " 2. " " 3. = 2.50 bie normaler Benutung bes Bubrmerfe bie gu 11/, Stunden gerechnet bom Anipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inaniprudinahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Raffen mit je 2,50 De. berechnet Das jur Bedienung erforderliche Berjonal wird ebenfalls befonders in Rechnung gestellt und gwar für Brante ber 1, und 2. Berpflegungottaffe mit 1 Dit, für Rranfe ber 3. Berpflegungettaffe mit 0,50 Dit, pro Ropf. Die Beforberung bon Berjonen, welche an anftedenben Grantbeiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Tuphus u. dgl.) leiden, barf innerhalb biefiger Grabt nur mittelft bes eigens biergu bestimmten ftadtifchen Rrankenwagens erfolgen. Deffentliche Fuhrwerfe und fiberhaupt afte nicht lediglich bem Brivatgebrauche des Befigere und feiner Angehörigen bienenden Berjonenfuhrwerfe burfen gur Beforderung folder Rranfen nicht benutt merben. (Boligei-Berordn. b. 1. Degbr. 1901).

Die porhandenen Rranfenwagen, von benen einer nur für anftedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftabtifchen Arantenhaufe und werden Beftellungen auf diefe Wagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtijden Rranfenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Bohnung des Kranten, Art der Krantheit, sowie ben Ort, wohin ber Rrante beforbert werben foll. Städtifches Rrantenhaus.

Werdingung.

Die Musführung ber Bimsfiesbetonbeden für ben Renbau des Birtibaftegebandes am fradtifden Rranten. haufe gut Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Zeichnungen tonnen mabrend Bormittage Dienftftunden im Ctadt. Bermaltungsgebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Mr. 9, eingejeben, die Angeboteunterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch bon dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. bezogen werden,

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. M. 96" beriebene Ungebote find ipateftens bis

Freitag, ben 10. November 1905. vormittage 101/2 llhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüfiten Berdingungoformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 27. Oftober 1905.

Stadtbauamt, Abt für Bochbau.

Berbingung.

Die Ausführung der Dachbederarbeiten für ben Reubau ber Mittelichule an ber Rieberbergitrafe gu Biesbaben (Los I und II) foll im Wege ber öffentlichen Unsidreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend der Bormittage-Dienftftunden im Ctabt. Berwaltungsgebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr: 9, eingeseben, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelb-freie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Anifdrift "6. 21. 97

206 . . " verfebene Angebote find fpateftens bis Freitag, ben 10. Rovember 1905, vormittage 10 Uhr.

hierher eingureichen. Die Erbifnung ber Angebote erfolgt - unter Ginbaltung der obigen Boos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa eridjeinenden Unbieter.

Mur bie mit bem borgeidpriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten angebote werben berudfichtigt. Ruidlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 27. Oftober 1905. Stadtbauamt, Att. für Sochban.

Befanntmadning.

Bir bringen hierburch wiederholt die Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis, bag Gehmegbefestigungen mit Bement ober Gugaephalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr bergeftellt merben, mit Musnahme berjenigen, welche infolge von Ungludefallen, Robrbriidjen zc. unbergliglich borgenommen werben milijen

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf Derftellung ber Gebwegflachen por Reu- ober Umbauten erft nach Beendigung der Fromperiode gu ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1905.

Städifches Etragenbanamt.

Belanutmadnug. Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6

liefern wir bom 1. Oftober ab frei ine Saus: Riefern Hingundeholg,

geichnitten und fein geipalten, per Centner DR. 2.60. Gemifchtes Mugunbehols.

gefdmitten und gefpalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werben in Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Nachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Freiwillige Fenerwehr 6. Bug Clarenthal. Countag, ben 5. Rovember er., Bor-

mittags 81/9 Uhr, findet eine Hebung an ben Remijen ftatt. Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung

wird pfinftliches Ericheinen erwartet. Wiesbaden, den 30. Oftober 1905.

Die Brandbireftion

Befanntmachung. Die Reftanten ber II. Salfte ber evangelifchen Rirchenftener für 1905/06 merben an bie alsbalbige Bahlung erinnert.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1905.

Evangelijche Rirchenfaffe, Luifenftrage 32.

Reber Den ungebeuren Reichtum Amerikas werden einem der legten Jahresberichte Aber den Handel der Der-gien Kaaden folgende Angaben gemacht: Die Ausfuhr der

Fremden · Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 3. NoVember 1905.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 von Frisch Rittergutsbes. m Fam u. Bed. Klocksik

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12. Schickedanz Fr Rent m Beg! Niederlössnitz Tourelle Fr Dr. Köln Ey Oberstleut. Königsberg

Hotel una nadhaus Continental. Langgasse 36. Piehler Kim München Könemann Rent m Fr. Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Berndt Kfm Görlitz Voit Kfm Dresden

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Höhn Kfm Kobleng Bloch Kim Strassburg Mensel Kfm Kempan Andres Ing Ludwigshafen Karcher Kim Mannheim

Englischer Hot Kranzplatz. 11. Quick Frl. London Kerner Fr. Hofrat Stuttgart Lorange Frl. Kardiff Kunreuther Kfm Fürth Ronnealsöller Generalkonsul Berlin

Erbpring Mauritiusplatz 1 Braun Frl. Münstermaifeld Neuner Pfreimel

Europhischer Hot. Languasse 32. Simon Kfm Worms Frentzen Kim Karlsruhe Müller Kfm Köln

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Eschwege Pianist Frankfurt Zerrne Kfm m Fr. Berlin Klauer Kfm Homburg

Groner Wald, Marktstrasse. Zandy Kfm Berlin Stallforth Kfm Frankfurt Esslinger Kim Schleiz Gramer Kfm Stuttgart Scheiner Kfm Köln Dienstag Kfm Berlin von Busslar Hauptm. Berlin Wolff Kfm Ulm de Greve Kfm Amsterdam Goebel Kfm Köln Daube Kfm Frankfurt Franke Kfm Mülhausen Landsbergr Kfm Berlin Siemsen Fabrikant Hameln Werle Kfm Berlin Henney Kfm m Fr. Hachenburg Munke Kfm Berlin Biermann Fr. Düsseldorf Albrecht Kim Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Keller Kfm Aschen Köhler Kfm Frankfurt Schmelz Kim Breslau

Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedrichplatz L. Liebmann Fr. Rent Köln Holzbey Ing m Fr. Schollgau

Hotel Imperial. Sonnenbergerstrasse 16 von Leyden Dr. Velp

Kalserbad. Wilhelmetrasse 40 and 42, Adorus Gutisbes, m Fr. u. Schwester Battenberg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Verdickt Ing. Brüssel

Kölnischer Hof. Eleine Burgstrasse. Brauer Generalmajor Pader-

Mehler, Muhlgasse 3. Launer Kfm Waldkirch von Holy und Pomeritz Leut.

Strehlke Oberleut. Kulm : Metropole u. Monopol

Wilhelmstrasse 6 u. 8. von Hacke Fr. Berlin Wild Düsseldorf Wilkens m Fam. Hemmelingen Byschl Major m Fr. Ungarn Fisher Differdingen Waldan Kfm Hannover Giesler Schloss Falkenlust b. Bubl

Lamond-Triesch Fr. Berlin Berger Fubrikbes. Leipzig Jean Fabrikant m Fr. Wien Hausen m Fr. Küln Heller Kfm Nürnberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kolser-Friedrichplats 3. Link Fr Rent Bremen

Quincke Frl. Rent. Düsseldorf Lange Dr. med m Fr. Herne Kapel Rent. Berlin

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Steffen Fr. Zürich

Prof. Pagenstechers Klinik, Elicabetnenstrasse 1. Schneider Fr. Rent. London Bauer Fabrikbes. m Fr. Bonn

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 und 6. Stettauer Rent. Newyork Carlberg Obering. Berlin Scheidius Fr. m Sohn Gouvernante u. Bed. Holland Zingg Kfm Basel

Pariser Hof, Spiegelgasse 2 Hulsch Hotelbes Romkerhall Frick Hotelbes Hahnenklee

Petersburg, Museumstrasse 3. Tarelkin Rent. Moskau Soleweitschik Rent. Moskau

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5. Waibel Landau Leoold Kettenbach Müller Kfm m Fr. Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Klaiber Frl. Sigmaringen Kahn Essen Scheerer Stuttgart

Promenade Hotel, Wilhelmstrasse 24 Hellwegh Frl. Frankfurt

Quisianna, Parkstrasse 5 u. Ernthstrasae 4, 5, 6, 7. van Erven Doras Fr. Rent. Amsterdam Bonnike Fr. Rent. Amsterdam Vollmann Erl. Schwester Bre-

men Fritze Fr. Rent. Bremen Aschmann Contre-Admiral z. D m. Tocht. Berlin Luckhaus Kfm m Fr. Remscheid

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Belza m Fam. Paris

Rhein-Hotel, Rheinstrasse if Laurenien Rent. Brüssel

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Rothe Frl. Burbach Baur Fr. Burbach Pfeffer m Fr. Bad Nauheim

Hotel Rose Kranzplatz 7 S u. 9. Schleicher Rechtsanwalt Dr m Fr. Düsseldorf Mc. Murtrie 2 Frl. Philadelplia Rosin Direktor m Fr. Stockholm

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Neu Bürgermeister Selters Kirchner Bezirksing. Landsberg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Marschner Red. Karlshorst von Goetz Petersburg Pruand Assessor Winkel Mangold Kfm Kassel

Spiegel, Kranzplatz 16. Müller Dr. med. Greifswald Altmann Fabrikant m Fr. Warschau

Tannhiluser, Bahnhofstrasce 8. Seel Kfm Strassburg Mendel Kfm Essen won Schell Kfm Hamburg Idstein Kfm Mannheim

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Simon Fr. Rent. Berlin Bock Rent m Fr. Mainz Comte Kfm Magdeburg Hellbrun Frl. Rent. Erfurt Bredenberg Fr Rent Stockholm Schroeder Leut. Mülhausen Weyerbrock Kfm Osnabrück Helmsdorf Rechtsanwalt Brügg

1286

Union. Neugasse 7. Jungbauer Kfm Nürnberg

Viktoria-Hotel unu Badhaus, Wilhelmstrasse L. Buchapan m Fr. Portland Halfen Frl. Köln Weber Frl. Koblenz Halfen Köln Lindweiler Fr. Viersen Ficke m Fr. Freiburg

Vogel, Rheinstrasse 27. Mosler Kim Köln Frühling Kfm Hannover

Gierth Kfm Gera Kuiser Kfm m Fr. Lüdenscheid Meinert Kfm Leipzig Gebhardt Kfm Hamburg

Weins. Bahnhofstrasse 7. Lechner Kfm Mannheim

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse I Bourbright Stud. Philadelphia Parker Boubright Stud. New-York von Albedinsky Excell. Fr. General geb. Fürstin Dolgou-roki m Bed. Petersburg won Albedinsky Hoffräulein Ihr. Majestät der Kaiserin won Russland Petersburg von Albedinsky amtierender Ceremonienmeister des Kais-Russischen Hofes Petersburg

In Privathäusern:

Pension Anglaise Paulinenstr, 1 a. Baylay Frl. Rent. London Willonghby Smith Rent in Fam u. Kinderfräul. Florenz Villa Bauscher Nerothal 24. Wagner Weiden i. Bayern Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 Müller Kfm m Fr. Newyork Wilenkin Fr. Rent. Moskau Guthier Fr Rent Petersburg

Pension Böttger Mainzerstrasse 2 Atteslander Fr. Kunstmalerin München

Pension de Brvyn Wilhelmstrassc 48 Boschvans Gravemoer FrL Rent m Bed. Haag Boschvans Gravemoer FrL Rent. Hang Pen Frl Rent Baarn Staring Rent m Fr Bochum Villa Columbia,

Gartenstrasse 14. von Thünen Neuenahr Smethurst Fr Rent London Friedrichstrasse 18. von der Horst Fri Frankfurt Christl. Hospiz il Oranienstrasse 53.

von Wilm Fri Lausanne Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Dapprich Bürgermeister Kak-

kenberg Wagemann Fr u Frl Moringen Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Bardelebea Fr Dr m Bed Köln Kapellenstr. 6.

Dömling Aschaffenburg Pension Lehmann Adolfstrasse 4. Ninaud du Gradel Berlin Museumstrasze 4 L Schelle Stabsarzt Dr m Fr Deutsch-Ostafrika Villa Palatia,

Parkstrasse 10. Reese Bankdirektor Kiel Taunusstrasse 51 Lurie Fr Rent m Sohn Kiew Pension Winter, Bierstadterstrasse 5 Hesse Fr Köln

Befannimachung

Rachdem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, daß unter "Fleisch" im Ginne des Reichsgeseges vom 27. Mai 1885 auch Bilbbret und Geffingel ju verfteben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bildbret und Geflügel Befreiung von ber Algije gu gemabren wenn auch ber gollauständifche Urfprung und die ftattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgijeverwaltung ift angewiejen, biernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli L 38. ab gu verfahren Biesbaden, den 1. Juli 1903

Der Maniftrat.

Breibant.

Camitag, morgens S Ilhr. minderwertiges Fleisch gweier Ochsen (50 Bf.), einer Rub (30 Bf.), eines Schweines (50 Bf.)
Biedervertäufern (Fleischnanbleen, Beigern, Burfibereuern, Wirthen und Koftgebern) ift der Erwerd von Freibantfleifch verboten. 1411 Etabt. Schla bethof.Berioaltung.

Biebhof. Watttbericht filr bie Woche pom 26. Ottober bie 1. Rovember 1905,

	@lebgattung	Etild	Coolităte	Prei fe	sen — 518 Str. 1911 Str. 1911		TO A	finnering.	
-	Diffen	97 154 1039 243 245 221	II.	1 kg Schlade- gravits.	70 64 1	46 60 40 40	1		

Biesbaden, ben 25, Oftober 1905,

Stadtifche Echlachthand. Bermaltung

Nichtamtlicher Theil

Befanntmachung.

Montag, ben 13. Rovember be. 38. bormittage 10 Uhr, follen in dem Doje bes Regierungs- Gebaudes in ber Rheinstrafe Rr. 33 etwa 10000 kg ausgesonderte Raffenbucher, Belage und Aften jum Ginftampfen in Papiermublen ober gu abnlichen 3meden öffentlich meifibietend gegen gleich baare Bablung verfteigert

Das Material fann bis bahin an ben Werfragen pormittags zwijchen 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr hier befichtigt und tonnen die Raufbedingungen im Raffenverwaltungebureau, Louijenftrage 11, Bimmer Dr. 6, eingesehen werden.

Biesbaben, ben 26. Oftober 1905. 6314

Ronigliche Regierung.

Befanutmachung.

Die aus den Bureane der Boligeibireftion fich ergebenbe Mafulatur foll verfauft merden.

Angebote mit Breisangabe für 50 kg find bis gum 15. Robember b. 38. bier eingureichen. Bicebaben, den 28. Oftober 1905.

Der Boligei Brafident : b. Chend.

Brennipois Berfauf.

Die Ratural Berpflegungoftation babier verfauft von

hente ab : Buchenhols, 4-ichnittig, Raummeter 13,00 Mt. 5-fchnittig, Raummeter 14,00 Mt. Riefern (Angfinde)-Dolg pr. Gad 1.10 Mf.

Das Dolg mird frei ins Dans abgeliefert und ift bon befter Qualitat. Bestellungen werden bon dem Dansvater Gtur m

Eugl. Bereinshaus, Blatterftrage Dr. 2, entgegen genommen Bemertt wird, daß burch die Abnahme von Solg die Erreichung des humanitaren Bwedes der Unftalt gefordert 5931 Freiburger Geldlose,

à 3.30 Mark, noch ju haben bei

J. Stassen, Sirdgeffe 51 u. Wellritftr. 5.

Befanntmachung. über Abhaltung ber Berbfitonirollverfammlungen 1905. Bur Teilnahme an ben Berbittontrollverfammlungen merben berufen:

a) die zur Disposition der Ersathehörden Entlassenen, b) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten, c) samtliche Mannschaften der Reserve der Jahrestlassen 1898 bis 1904 (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahrestlassen 1893 bis

b) bie Mannichaften ber Band- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1893 in ben aftiben Dienft getreten find. Die zeitig Ganz- und Salbinvaliben, die zeitig Feld- und Garnisondienstun-fähigen, sowie die bauernd Salbinvaliben und die nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresklaffen.

3m Areife Wiesbaben (Lanb)

haben bie Borgenanmen gu ericheinen:

Im Exergierhause ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftr. 18), am Montag, ben 6. Robember 1905, bormittags 9 Uhr bie Mannichaften ber Jahresflaffen 1898 bis 1905 einschliehlich und ber Frühjahrseinfrellung 1893 aus ben Orten:

Muringen, Bredenheim, Dopheim, Frauenftein.

Mm Montag, ben 6. Robember 1905, bormittage 11 Uhr, bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einschl. und ber Fruhjahrs-Einftellung 1898 aus ben Orten Bierftabt, Erbenbeim, Igftabt.

Mm Dienstag, ben 7. Robember 1905, bormittags 9 Uhr, bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einschl. unb ber Frühjahrs-Ginftellung 1893 aus ben Orten

Georgenborn, Begloch, Rloppenheim, Mebenbach, Raurod, Rorbenftabt, Rambach, Connenberg, Bilbfachfen.

auf bem Rafernenhof ber Unteroffigierichule), am Mittwoch, ben 8, Nobember 1905, vormittags 9 Uhr, biejenigen Mannichaften aus Biebrich a. Rh. ber Jahrestsaffe 1893 (welche in ber Beit vom 1. April 1893 bis 30. September 1898 eingetreten finb), und bie ber Jahresflaffen 1898 bis 1901 einichlieglich.

Am Mittwoch, ben 8. Robember 1905, bormittags 11 Uhr, bie Mannichaften aus Biebrich ber Jahrestlaffen 1902 bis 1905 einicht, und bie Mannichaften aller Jahresfloffen ber Referve enfchl. Frutjahrs Ginftellung 1893 aus Schierftein.

3n Sochheim a. DR. (auf bem Schloghof bei ber tatholijchen Rirche), am Donnerstag, ben 9. Nobember 1905, bormittags 91/4 Uhr, bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einschl. fowie

ber Frühighrs-Ginftellung 1893 aus ben Orten Delfenheim, Dochheim, Moffenheim, Ballau.

In Glorobeim a. DL (beim Reftaurant Schubenhof),

am Donnerstag, den 9. Nobember 1905, vormittags 111/4 Uhr die Mannichaften der Jahresklassen 1898 bis 1905 einschl. sowie der Frühjahrs-Einstellung 1893 aus den Orten Diedenbergen, Flörsheim, Eddersheim, Weilbach, Wicker.

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe

bes Inhabers angegeben. Bugleich wirb gur Renntnis gebracht:

1. baf befonbere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Bept-

berung gleich su erachten ift, 2. daß jeder Kontrollpfiichtige bestraft wird, weicher nicht ericheint, bezw. willfürlich ju einer andern als ber ibm befohienen Kontrollversammlung ericheint. Wer burch Krantheit ober burch fonftige, befonbers

bringliche Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein bon ber Ortobeborbe beglaubigtes Gefuch feinem Be-

girtsfeldwebel bier balbigft eingureichen. Daß biejenigen Mannschaften, welche zu einer andern, als ber besobienen Kontrollversammlung ericheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirtsfelbmebel bebufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung ju melben

Wer fortbleibt, ohne bag ibm bie Genehmigung feines Gefuchs sugegangen ift, macht fich ftrafbar. 4. Daß es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Kontrollplat mitgubringen.

5. Daß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Sab-rungszengnis) bei fich haben muß. Wiesbaben, ben 28. Dftober 1905.

> 3. U. b. B. R. geg. von Bolleben, Sauptmann 3. D. und Begirfs-Offigier.

Im Auftrage bes Ronfursverwaltere, herrn Rechteanwalt Dr. jur Echols gu Biesbaben, werben am Mitts woch, ben S. und nötigenfalls am Donnerftag, ben 9. November d. 38., jedesmal von vormittags 9-12 und nadmittage von 2-5 Uhr, die ju ber Ronfuremaffe bes Maurermeifters und Spezereihandlers Wilhelm Becker zu Rambach gehörenden Spezereis, Rurg', Ellens und Farbwaren, als: Reis, Gerfte, Buder, Sago, Mubeln, Zigarren, Tabat, größere Boften Tabatöpfeisen, Bigarrenipiben, Borremonnaies, Rollgarn, Wollgarn; ferner größere Boften Glenwaren, als: Gebrude, Dojenftoffe, Leinen, Lama, fertige Dofen, Rinderfleidden, Unterhofen, Rapuben und and. mehr öffentlich gegen Bargablung im Beichaftshaus, Rambach, Untergaffe Rr. 22, verfteigert.

Bemerft wird, bag am Mittwoch Bormittag nur Spegereis und am Rachmittag nur Ellens und Rurgwaren jur Berfieigerung fommen, und daß die Berfieigerung nötigenfalls nicht im Geichaftshaus, Untergaffe, fondern ebentl, im Gigungefaale ber Burgermeifterei vorgenommen

Rambach, den 2. Rovember 1905.

Der Ortegerichtsvorfteher: Morajd. Bürgermeifter.

Buverläffiger Rohlenfuhrmann gefucht. Bu erfragen in ber Erp.

Gin tüchtiger Raufmann

gefucht fur Burequarbeiten unb um bie Stunbicaft go befuchen Offerten unter @ 9. 1061

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Bolg. Dreber Raufmann f. Reife a. Prov. Ritter Sattler Schloffer für Ban Schmieb Schneiber a. Boche Schubmader

Landwirthichaftl. Arbeiter Arbeit suchen:

Spengler - Inftallateure

Schriftfeber. Metall Dreber Laufmann Maler - Anftreicher Tünder Diechanifer Diomiene Mafchinift Beiger Schmieb Lapezierer Bureaugebülf: Bureaubiener Einfangerer herricaftefutider Mafdinenarbeiter Zag öhner Rraufenmarter Babmeifter Maffenr

Edneibergefelle gield aber fpater gelucht 2180 Ratificage 6. Suche per 15, Rov. fraftigen

Sausburichen fofort. Bu me ben bei J. Wolf, Friedrichftrage 33.

Weibliche Personen. Madden u Frauen & Rapanien lefen gel Gebauftr. 3. 9019

Sudje bei reeder Bermittinng: Ergieberin, Rinberfraulein, Abeinen al. Art, iber 35 haus., Alleine, Rinbers, Band. u. Rudjen-mabden b. 30 M Bohn. Gervierfrl., Raffee. n. Beitodinnen, Renaurantotochin, 70 DL, fiets offrne Steiten f. 1. Sanfer Biegbabens Fran Rart, Stellennadmeis, Schul-7 (Biesbaden). Bernbard Stellenvermittier 8045

Schuhbranche. Gine tüchtige Uerkäuferin

per fofort gefucht Conrad Tack & Cie., Martenrage 10.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unenigeltliche Stellen Bermittelung Telephon 2377. Genffiner bie 7 Ubr abenba.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

funt ftanbigt A. Röchingen (tite Bringt). Alleim, Saus. Ringer unb Rudenmallmen.

B. Baich. Bup. n. Mor atsfrauen Rabermnen, Sugierimen und Laufmaoden u. Taglobuerinnen Gut empiphiette Mabmes ernatten fofort Etellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinde.fraujein- u. . Warteringen Stupen, fomebalterinuen, jeg

Bejellichafterinnen, Ergieverinnen, Comptoriffin it : Bertauferinnen, Lebrmadchen, Epramieorerinnen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Sotel- u Reftaurationstödinnen Bimmermabden, 29afcmabden. Beichliegerinnen IL Daushalter. innen, Roche, Buffet. u. Servir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di wirfung ber 2 argtl. Bereine. Die Moreffen ber frei gemelbeten argel, empfoblenen Pflegerinnen And ju jeder Beit bort gu erfahren

If Geinftebenber Bittmer, t. einem ob. Bittme, vom Canbe geburtig. pur Bubrung feines Sausbaltes. an bie Expedition Diefes Blattes

91r. 259.

Fleißige Packerinnen

fofert gefucht. Bigarettenfabrif. "Renes",

Bur ein Ronfumgeichöft Coloni le

Lehrmädmen oder angehende Verkanferin gei. Selbfigefdriebene Dff. find bis Samfag, ben 4. b. Dirs., bei Deren Bh. Gabi, Batramftr

(Sejudy: ein Monatemadden ob, grau Schwalbacherfrage 25,

3-20 Mk. tagt. f. Berjonen gebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Thatigleit, Bertretung oc. Raberes Erwerbecentrale in Frantfurt a Di.

Chriftlines Beim, Derberftr. 31, Bait. L. Stellennadimeis.

Annandige Dabch, jeb. Ronteffion finden jedergeit Roft u. Logis für 1 IRf. taglid, fowie ftete gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht: Gruben, Rinber-gartnerinnen, Rochinnen, Saus- u. Alleinmadden für bier Rad aus-marts: ein beff. Alleinmadden gu einer Dame nach Banfanne, burg rl. Roch n noch Macburg, befferes Alleinmabden nach Smer-ftein, einf. Maden für Biebrich. 1840 B. Geifter.

Veridnedenes

raich und billig beforgt. Rab. Belenenftr. 9, Frantip, Schnbmader üre nimmt alle Arbeiten für ein größeres

Rab. in ber Erpeb. b. 91, 312 Wafde i. Baimen ir Bugeln 751 Roomitrage 20, Bart,

28 ue Unftreicher-, Tunmergut ausge übrt

Buchführung Reo ftonen, Bermogenevermaltung ic nimmt Wessling, Gotenftraue 19.

Wascherei Dickel Obere Frantf rterftr, hinter bem

Jojeph-Doipital nimmt Bafde jum Balden und Bugeln an. Gigene große Bleiche Bugein an. Eigene große Geiche und Trodenhalle, nur prima behandlung der Bleichen Trochnen angen. Abbot, auf Wurfch 521

Tran Darl Karrend, Schacht, von 9-1 u 5-10 Ubr. 294

Breume 29afche in und auger bem

Bügeln bei billigfter Berechnung an. Wegner, Gelber, 10, 2

50 013, tein getpalten, per Gad 80 Big, Ben. p. 2-Big. Rarte. Onderigftrage 6, bei 21. Weimer. Telefon 2614. Bafche jum Bugein wirb

Sib. 1, St., bei Buff. 1240 Cebeneverficher. Abialuffe in jed. Dobe, ettl. mir Bor-ichus. Darlebne berm, unt. coul, Bedingungen Hub. Gerber, Barmen (Rado).

Großes tövelhaus

liefert an folibe Familien ober

Möbel

auf bequeme Ratengoblung Off. unter G. M. 1545 an bie Erped. b. Bl. 1445 Schaufenster-Plakate Ladidrift im Abonnement bon 5 M. a. p Ri., fow Lanbid., Ded. für Schauf., Deater. Entin. f. Blafate, Mebaillen,. Diplome, Stide-

reien, Coffine. Beidnungen und Schabionen, sow. Malereien a. Art liefert rasch u billig. 238 Schmidt & Keimel, Schachtbandur. 24. Wicheleberg 21. Serrenwafche w angen Dranien-ftraffe 49, Stb., 2.1 61

Reantichnitter Willer 1154 Richlftr. 8, Sth. 3.

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeber Angelegen.

Fran Nerger Wwe., Nettelbediftrafie 7, 2.

(Ede Borfitrage). Etrumpfe

m. b. an. u. neugestricht 375 Sellmundir. 45, 3 L. B Schneiber

Ohne viel Geld tonnen leerstehenbe Zimmer

eingerichtet werben. Off. unter "Dobelfabrit" an bie Erneb. d. Bi. 1546

Banprojett:, Roftenanichtage, Rechnungeprufnugen, eventl auch Banleitung, alles ichnell u. billigft.
Abr. u. Rr. B. A. 1008 an bie

Schul- Schul-Muguge, hofen u. Schube Hengaffe 22, 1 St. hoch.

DE Jeut Bebergaffe 14. 22



Juh. August Deffner.

Diabetiker und Gigtleidende Bolbothec

bat fich als vorzüglich lindernd bei allen Erfranfungen ber Meren, ber Leber, bei Buderfrankeit, bei herzleiden, Wafferlucht und bergl. bewährt. Bei Erfrankung ber Blafe, bei Gonorrhoe bei Musfiuf trat ichnell Berminberung ber Comergen und Befferung ein, Pader & Dart 1, gu haben 8924

Germania - Drogerie. Rheinstraße 55

Ein grosser Wirtschaftsbetrieb

befteh no aus großem Caale unb Birtichafteraumen, großem ichattigen Warten, Regelbabn nebft Bimmermobnung, Gas. und Bafferleitung in ber Rabe Bicebabene an einen tuchtigen, fantions fablien Birt balbied ju verpacht. Gell. Off, unt. P C. 1579 on die Ern d. Bl. ecb. 1579 SPACE OF THE PARTY OF THE PARTY

Trauringe



Friedrich Seelbach. Uhren Golbmarenn, Optifche Artifel

Tabeifbefinrtochter, 24 3., blond, Berm 150,000 90 ... blond, Berm 150,000 MR , 10. fich mit charafterv. gef. Deren balb. g. perebel. Berm Rebeni. Briefe u. "Fides", Berlin 18, 2-9/119

8888888 Gang verschenkt

wird bei niemand, jedoch enorm billig taufen Sie burch Erfparnis ber Babenmiete und Gelegenheits. faufe einen Boften

Anaben= und Herren:

Anguge, Balctote in neueffen Duttern und guter Berarbeitung, teilmeife auf Robbaare gearbeitet (Griat für Das), Joppen unb jeben Beruf gerignet, Davelode. beren früherer Breis 10, 15, 20-45 Mt. war, jent 3, 6, 10, 15, 20, nur fo lange Borrar reigt.

J. Drachmann. Um Mengafie 22, I Stiege hoch.



Kailer = Vanorama Rheinftrafte 37, unterhalb bes Quifenplanes. Jede Woche

zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 29. Oftober bis 4. Robember. Serie I:

Spanien. Wanderung durch Cevilla.

Hugland Berfien. Reife von Tiffis nach Batu, Refcht, Mitrachan, Rafan, Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Mrife 80 beibe Reifen 45 Bfg.

Schiller 15 u. 25 Pfg. Moonnem ut.

! Neu eröffnet ! Koloffal billige Gelegenheitstäufe! Markifirake 22, 1. Telephon 894.

Rein Laden!

216t. I

Berren . Ronfeftion! Gin Boften Berrens Balttote f. Berbft u. Winter in tadell. Ausführung, nur prima Stoffe und moberne Parben, ein Boffen feiner herren Angige, auf Rogbaar gearbeitet (Erfat f. Das). in enormer Androabl, eing, Sofen, Lobenjoppen oc.

Sibt. II.

Reichhaltige Unemahl eleg. Berreu-, Damen. und Rinder Stiefel als Goodpear-Belt, prima Rafmen-arbeit, in Borcalf, Chebreaup und Bichbleber, in allen Fagons por-ratig; ein Bollen warmer Sandfcute in allen nur bentbaren Farben u. Qualitäten enorm billig !

21 t. III.

Offenbacher Catentfoffer u. Sand. taiden, Reife , Dut., Schiffe. und Raifertoffer, Bortemonnaies, Briefe. Bifit- und Bigarrentafchen fauft mann am beiten und billigen im

Partiewaren: Geldjäft. 1276

Marktftrage 22, 1. Rein Laden! Rein Laden !

Bugeinnterricht wird grinblich erteilt (honocar 8 M.) her-mannftr. 7, Stb., 1. St, 1880

Dankbarkeit

getrico hals-, Bruit- und celitich shalls. Bruit. Und Lungenicidenden jeglicher Arr mügsteiten, wie ist durch ein einfaches, dilliges a. erfolg-reiches Maiurprodukt von meinem qualvollen Leiden be-freit worden din. Lehrer Baumgartt in Krammet bei Mulfig (Elde).

Anhandiger Mann Anfangs Boer, fucht bie Befannt frait eines fat b. Mabchens zweds Beirat, Derfeibe wohnt in ber Rate Biesbabens mit eigenem Beichaft. Dabchen vom Banbe erhalten ben Borgug. 1583 Offerten unter A. 200 an bie Erpeb b. Bi, erberen,

"Zur Dachshöhle". Bente Camitag : Metzelsuppe, wogu freundlidge einlaber

Chr. Hertter.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten in allen Façons, Plastron, Regats, Schleifen, grosse Deck-Cravatten, Selbstbinder, empf. in g. Stoffen z. bill. Preisen

Gg. Schmitt, Langgasse 17. Möbel II. Betten gut und villig, auch Bab A. Leicher, Mocheibfir, 46

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Großes Bangrundflück,

intere Dotheimerftr, 28. mit Baugenehmigung u. alter Banorbunng, ca. 69 Meter tief, 191/, Deter breit, megen anderm. Untern u. Gelbitoften au vert. Rah beim Befiner Rariftrage 39, B. I. 9584

Baumgrundstück in Biebrich,

an ber Sohl, nabe Biesbabener Mace, mir 3 Reiben ertragreicher Otabaume, ju verlaufen. Abr. unter Rr. 21. 32. 1009 an bie

Rleines 3-Zimmerhaus in ber Stadt mit Garten, Wert fiatt, paffend für Bafderei, für 28000 Mart bei 8-4000 Mart

Angabiung ju verfaufen. Laget Rabe Bieten-Ring. Durch 1256 F. Kraft, Erbacherftraße 7, 1.

Die neuerbaute Billa mit Barien, jum Alleinbebalb Ronbell (Biebricherftr.), ca. 11 Bi mer mit reichlichem Bubebor, ausgeftattet m. allem Momfort ber Rengeit, ist gu vernrieten ob. vertaufen. Dab. bei Bilfe & Bohlmann. Dellmunbur. 13. 759

Haus zu verkaufen für Dit. 48000. Mictertrag Dit. Raberes bei D. Chenrer, Biebrich a. 9th.,

Bu verkaufen

Billa Schubenftrage 1, mit 10-12 Zimmern, Bab unb reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Loge, in Balbennabe, bubich. Garten, elettr. Licht, Central. beigung, Marmortreppe, beweme Berbinbung mit eleftr. Babn oc. Beriebbar jebergeit. Wilheres balethir 9268

Max Hartmann.

Villa, Wiedbabener Allec Rr. 65 (Abolfsbohe bei Biebrich) gu vern taufen ober ju vermieten. Rab, in Biesbaben, Rubesheimerftr. 16. Bart, beim Befiber.

Villa

In iconfter Lage am Rhein, Garten, 8 große Bonngimmer, Ruche te., Babegimmer, großeffeller, großer Speicher, für ben billigen Breis bon 36000 Mart gu vert, Geft. Off, enb B. A. 2 pofte lagernd Berliner Sof.

Belegenheitskaut! Dans

mit 2. und 3.8immerwohnungen, gr Stallung, gr. Scheune, Barten ober Bauplay in Dobbeim für 23000 Mart bei 3-4000 Mart Angablung ju verfaufen. Paffenbe Bohnung für Gubrieute, Schniede, Ranfleute, Raberes bei 1257 F. Araft. Erbacherftr. 7.

Dans

mit autgebendem Spezereigeschäft für ARt. 30000 zu verfaufen. Rab. bei D. Schenrer,

Biebrich a. 9th . Bilbelmftr, 24, 2.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Dartehne geg, ratenweife Billd. gabi, auf Wechfel ob, Schuib, fchein gibt bistret, prompt, foulant-Gidbaum, Berlin, Boftamt 57. (Bablreiche Dantfdreiben.) Rad.

Geld auf Ratenrudgablung Berlin 136. Progerftr. 29. An. fragen fournies. Bindporte.

Hypotheken-Gesuche.

Gesucht 10—12000 訊.

ouf prima 2. Oppothet. Beil Off. von Gelbftgeber erb. aub B. A. 3 refflagernb Ber-

20-25000 Mark als 2. Spooth, auf e. neuerb. Edbaus in aut. Lage v. pfinfti, Bind abi. gef. Dff. unt. S. D 746 an bie Erp. b. Bl. erb.

Muf ein fleines Objett, immitten ber Stabt, 21,000 DRt. ju 4 pCt auf 1. Supothef p. fot. ob, a. I. April (obne Bermittler) gel. (= 60 pat, ber Tare). Offert, unter M. O. 1568 an bie Gro. b. Bl.

Geld bis gu 300 uft, g. biefr. n. fcn fitens, bei ratenweifer Studgablungen. Gelbftgeb. Irmler, Berlin, Gitichinerftrage 92. Dantidreiben. 19

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur I. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg, zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.

Billiger Zinsfuss.

Günstige Bedingungen.

Marktplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.

Gelegenheitskäufe.

Grosse Lager-Posten in:

warmen Unterkleidern, gestrikten Westen, Schlafdecken, Biber-Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschlägl. Artikel erstauplich billig.

Sächsisches Warenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2.



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

.. PFEILEING" Lanolin-Crosm

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikonfelde.

Möbel, Betten, Edrante, Berticows,

fowie gange Mueftattungen fauft man am beiten und am billigften gegen Baar und auf Abzahlung nur 🗱 3 Blücherplan 3. 🥌

P. S. Brantlente erhalten bei Untauf ihrer Ginrichtung 2 große frei gemabite Bilber gratis.

Als aussergewöhnlich preiswert empfehle bei 13 Flaschen und Mehrabnahme, einzelne Flasche a 5 Pf. mehr, excl. Glas:

	WANDERSON W. O. W. W. IN			
Weisswein	Fl. 37 Pf.	Rotwein	1	Fl. 40 Pf.
Volxheimer	40 .	Hämatosis .		. 45 .
Hackenheimer	, , , 50 ,	Orig. Botwein		, 60 ,
Laubenheimer		Marca Gracia		. 70 .
Oppenheimer	60 .	Medoc Type		- 75 -
Niersteiner	, 65 .	Chatenu la Fe	rling .	. 80 .
Frima Samos	-Muscat-Mediz	inalwein % Fl	asche 75	Pf.
Naturreiner Medi	zinal-Tokayer	(Crescenz der Insel	Samos) 1/4	Fl. 1.20
	Mk., 1, 1	71. 90 Pf.		9370

C. F. W. Schwanke Nachf.,

43 Schwalbacherstr. 43.

Telephon 414.

9370

Durch Anigabe einer beff. Schub-

Die wiederkehrendes

fabrit Giliale u. burch anbere Dei legenbete taufe, babe ich großere Boften bochf. Schube in Chepreany, Bortaif u. Bideleber für Detren, Damen u Rinber bill, eingefauft Der franere Preis breid, Schube mar 8, 12, 14, 15 Mt. und find bie Mehrgabt ber Schube mir ben Originalpreifen ben ber Gabrif aus und mit bem Brichen "Original it. Suftem Goodgeur theit" verfeben, fann. Um fcmeil bamit ju roumen, verfaute ich biefeiben zu 5, 7.50. 8, 10,50 Mt.

Hennaffe 22, 1 St had. Rein Laben. Belannt für gute Waren

Eine

find alle Santunreinigleiten und Sautaneldiage wie Miteffer, Finnne Ledten, Blutden, Bantrote, Genur Eterfenpierb

Teerichwefel: Teife Bergmann & Co., Rabebent, mit Schutmarter Stedens pierb, a St. 50 Bi beit Genft Rode, G. Borigebl, Otto tetie Orto Lille Drocerie Moebus, Taumsfir 25. Robert Canter. G. W. Boths, With. Machenheimer. 577

Baer & Co. Bellrinftraße 24 9170

Kohlen Kapen. Juller, foffeln, Stochellen, fowie Ofenröhren. S

Prima magnum bonum Kartoffeln liefert frei Daus per Daiter 5 Mart 40 Bf.

Frankfurter Konjumhans, Bellritftrafe 30, Moripfir. 16, Oranienfir. 45 u. Dreimeibenftraße 4



(barunter ein 41/2-jahriges), ia unr la Qualitat,

Dreste, Subaber: Dugo Repier,

17 Bellmunbite. 17, fruber 18 Sochftatte 18. Bitte auf Sausnummer ju achten. Telephon 2612.

Hygienische Windeltücher D. R. G. M.

verhindern das Wundwerden der Kinder, kühlen nicht, brauchen nicht gemangelt oder geplättet zu werden und bleiben stets weich.

Preis das Stück -.50 Pf.

Dutzend 5.50 Mk.

Mund-Servietten Hygienische

für Kinder, 100 Stück von Mk. 1.— an,

Nassovia-Drogerie Kirchgasse 6.

Chr. Tauber, Telefon 717.

Mein Burean befindet fich jest:

(nahe ber Morititrage).

Juffigrat Dr. Bergas.

Rechtsanwalt und Rotar.

Schöner Saal und Vereinszimmer noch frei fur Bereine und Tangichiller

Restauration jum Tannus, Josef Dumlein.

Dectreiser 111 habi Schwalbacherftr. 14, Thuringer Bof. Rartoffel für den Winterbedarf in nur prima Qualitat: Brima Brandenburger p. 8tr. 3.25 Dif.

Gente Thüringer Gierfartoffel Wetterauer Magn. bon. 2.85 Babijche Banrifche gelbe 3.25 Mausfartoffel

3wiebeln

Karl Kirchner, Rbeingauerfit, 2, früher Wellrisftraße 97.

Schepeler's Kaffee

in allen Preislagen.

Deutsches Colonialhaus

Inh: Fritz Naglo,

9397 Wiesbaden, grosse Burgstr. 13.

Park Landfrieden, Dochheim a. Di.

Rum Sochheimer Martt.

Empfehle mich mit guter Ruche und eignem Bachetum 1903er, 1904er und 1905er Federweißen.

Johann Lauer, Burgeffftrafe 21.



Bur Stadt Weilburg, Mibrechtitrage 38. Camitag: Metzelsuppe, 1850 ogu freundt, einlabet Mart u strieger.



Deutembaeb onong q rablib bfiave :

Mekelsuppe

alle Corten fr. Danemacher Burft

F. Budach, Balramftrage 22

Decfreifer ju baben Geloftraße 18.

Atelier I. Ranges

moderne

Kunstphotographie hugo Thiele.

Taunusstrasse 4, Part., zwischen Kurhaus und Kochbrunnen.

Telefon No. 3690.

1889

far

int

me

Pr

1III

Gr

fen am

gen

fetti 180

Bef

Ste

dru

mit

asu

ger

ung

ften

ung

bem

eing

amig

Rüd

fo c

tetft

Idoon

nber

Etiff

geift

don

Son bei (

Giac

Hervorragende Arbeiten.

Solide Bedienung.

English spoken.

On parls français,



Die Diajdiniften und Beiger bon Bicebaden und Umgegend werden gu einer

Beforedinna auf Countag, ben 5. Rovember bei herrn Gaftwirt Groll (Teutonia), Bleich.

Mehrere Rollegen.

Arieger=

und Militär- Rameradschaft Raiser Wilhelm II.

Camstag, ben 4. Rovember b. 38., abenbe 9 Ilhr :

Hlitgliederverlammlung

m Bereinslofal Friedrichehof.

潮

Befanntmachung ber Tagesordnung in ber Berfammlung. Begen ber Bidrigfeit berfelben (nachftes Binterber gnugen) wird um gabireiches Ericheinen erfucht.

Dit famerabicaftlichem Gruß:

Der Vorstand.

美国建筑建筑建筑建筑建筑建筑建筑建筑建筑 Scharr'scher Männer-Chor,

Sonntag, den 5. Nov., Abends g Uhr, im Saale des Kath. Gesellenhauses, Dotzheimerstrasse 24: MONZERT,

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein MARG. WOLF aus Frankfurt a. M. (Klavier), des Kgl. Opernsängers Hrn. HANS SCHUH (Tenor) und des Kgl. Kapellmeisters Hrn.

PAUL DE NEVÉ (Klavierbegleitung). Leitung: Herr J. A. BURKARD. Darauffolgend:

SE BALL, SENT

Ball-Leitung: Herr ADOLF DONECKER

DER VORSTAND. **主连接接接接接接接接接接接接接接接接接**

Maingerlandftr. 2 (Balteftelle ber eleftr. Bahn). Countag, ben 5. Rovember :

Karl Eichhorn. Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftel.
Gentrale: Wiedhaben, Kirchgaffe 13, I. Telefon Rr. 8150.
Biliale: Matheim a. Rhein, Wallfr. 16. 639 Handelsauskunftei. mißt berbe Etac Mber 恕lfit in 9 Derr unb

Früh fpate langi Sie Inage ben lächel brau

bie 7 bigft